

A2



MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache

INTENSIVTRAINER



Hueber



A2

Sarita Batra
Karin Ransberger

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Intensivtrainer

Hueber Verlag

Tonaufnahme:

Tonstudio Langer, 85375 Neufahrn

Sprecherinnen und Sprecher:

Stefanie Dischinger, Kathi Gaube, Walter von Hauff,
Anke Kortemeier, Patrick Roche

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein
Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von
Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2021 20 18 17 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

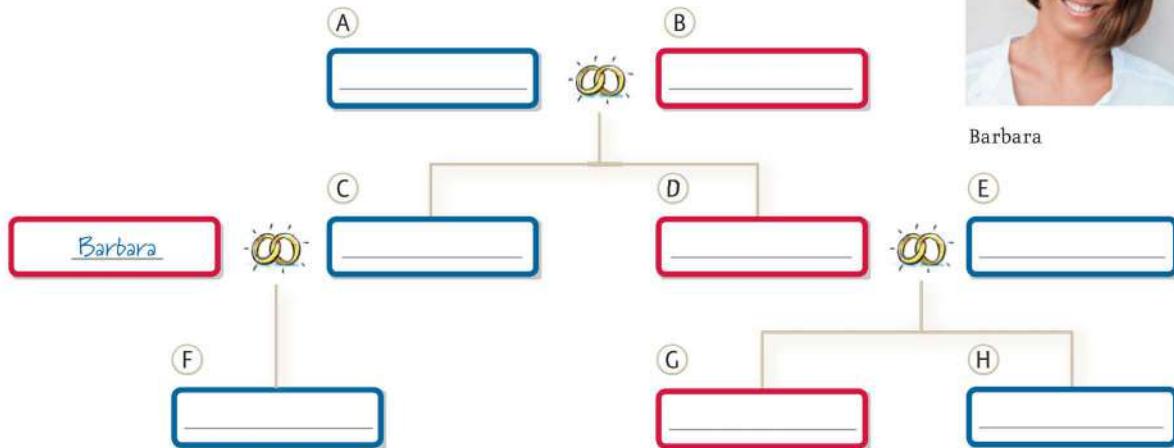
© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland
Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Zeichnungen: Michael Mantel, Barum/Tätendorf
Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München
Verlagsredaktion: Lena Bengel und Ingo Heyse, beide Hueber Verlag, München
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978-3-19-041902-9

INHALT

MODUL 1	1	BERUFE UND FAMILIE	4
	2	WOHNEN	7
	3	TOURISMUS	10
	Extra		13
MODUL 2	4	EINKAUFEN	14
	5	STADTBESICHTIGUNG	17
	6	KULTUR	20
	Extra		23
MODUL 3	7	SPORT UND FITNESS	24
	8	GESUNDHEIT UND KRANKHEIT	27
	9	ARBEITSLEBEN	30
	Extra		33
MODUL 4	10	IM RESTAURANT	34
	11	FIRMENPORTRÄT	37
	12	ERNÄHRUNG	40
	Extra		43
MODUL 5	13	SPRACHEN LERNEN	44
	14	POST UND TELEKOMMUNIKATION	47
	15	MEDIEN	50
	Extra		53
MODUL 6	16	IM HOTEL	54
	17	REISEN UND VERKEHR	57
	18	WETTER UND KLIMA	60
	Extra		63
MODUL 7	19	KULTURELLE VERANSTALTUNGEN	64
	20	BÜCHER UND PRESSE	67
	21	STAAT UND VERWALTUNG	70
	Extra		73
MODUL 8	22	MOBILITÄT UND VERKEHR	74
	23	AUSBILDUNG UND BERUF	77
	24	ARBEITEN IM AUSLAND	80
	Extra		83
	Lösungsschlüssel	84	
	Quellenverzeichnis	91	

Die Transkriptionen der Hörtexte finden Sie im Lehrwerkservice unter www.hueber.de/menschen

1 Lesen Sie und ergänzen Sie den Stammbaum von Familie Hoppenstedt.



Barbara

Barbara ist Emils Mutter.
Emil ist der Enkel von Kurt.
Felix ist Emils Cousin.
Tom ist der Vater von Felix.
Susanne ist die Frau von Tom.

Julia ist die Nichte von Andreas.
Anna ist die Schwiegermutter von Tom.
Kurt ist der Vater von Andreas und Susanne.
Kurt ist der Großvater von Julia, Felix und Emil.

2 Was passt? Kreuzen Sie an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

	spielen	erzählen	fahren	lesen
a Witze	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
b Einrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
c Comics	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Mit Puppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f Skateboard	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g Geschichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h Computerspiele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



3 Markieren Sie und ergänzen Sie.

WSDKLÖNAUHOBYSLOTRUKNMINBÄUMELDYJUPLGESCHICHTENFTAM
RGCPDFBGITARREPULMONCÜGRAKML

- a Ich liebe Musik und ich spiele gern Gitarre.
- b Großeltern erzählen ihren Enkelkindern gern _____.
- c In meiner Freizeit gehe ich gern ins Kino, ich lese und spiele Computer.
Was sind deine _____?
- d Ich liebe unseren Garten. Wir haben viele _____ und ich klettere gern.

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Hast du einen Traumberuf?
- ▲ Ja, ich möchte Ärztin werden wie mein meine meiner (a) Mutter.
 Ihr Sein Euer (b) Beruf gefällt mir, denn sie hilft den Menschen.
- Ach, ich weiß nicht. Dann muss man so viel arbeiten. Tag und Nacht. Ich möchte Zeit für meinem meine meiner (c) Familie haben.
- ▲ Ach, du möchtest Kinder haben? Wie viele denn?
- Vielleicht zwei oder drei. Das weiß ich noch nicht. Und du?
- ▲ Ja, ich möchte auch eine Familie haben und es so machen wie mein Bruder. Er arbeitet und ihre seine sie (d) Frau auch. Und sie haben vier Kinder! Für ihren ihrem ihre (e) Kinder nehmen sie sich am Wochenende viel Zeit.

5 Ordnen Sie zu und schreiben Sie in der richtigen Form.

fahren | passieren | erlebt
 aufstehen | fotografieren |
 besuchen | sehen |
 buchstabieren | erzählen |
 hören | anrufen |
 ausmachen

ge	
(1)	ge- ... -(e)t/en
(2)	-ge- ... -(e)t/en

ge	
(3)	-iert
(4)	er/ver/be- ... -t/en <u>erlebt</u>

6 Perfekt oder Präteritum? Ergänzen Sie ist, hat, war oder hatte.

Meine Tante war (a) eine tolle Frau. Sie _____ (b) vier Geschwister. Mit ihrem großen Bruder _____ (c) sie leider viele Probleme. Aber mit ihren drei Schwestern _____ (d) sie viel und gern gespielt – oft mit ihren Puppen. Mit sechs Jahren _____ (e) sie dann in die Schule gekommen. Sie _____ (f) immer eine gute Schülerin. Mit 18 _____ (g) sie eine Ausbildung als Friseurin gemacht. Ihr Stil _____ (h) sehr modern und elegant. Am Wochenende _____ (i) sie oft zu uns gekommen. Sie _____ (j) immer ein Geschenk für uns. Oft _____ (k) es Schokolade. Leider lebt meine Tante nicht mehr.

7 Ordnen Sie zu.

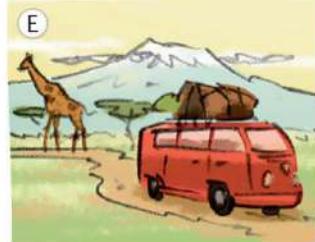
- a Habe ich dir schon
 b Und wisst ihr, was
 c Weißt du,
 d Ihr glaubt nicht,
 e Ich muss dir

- 1 was erzählen.
 2 was ich erlebt habe!
 3 was dann passiert ist?
 4 ich dann gemacht habe?
 5 von meinem Opa erzählt?

8 Ergänzen Sie.

also, pass auf | dann passiert ist | dann hatte er | ich muss dir was erzählen | so war das

- Hallo Axel. Ich muss dir was erzählen. (a)
- ▲ Ach ja, was denn?
- Gestern habe ich Toms Mutter getroffen. Tom lebt jetzt in Afrika.
- ▲ In Afrika? Warum?
- _____ (b): Zuerst hat er nur eine Reise gemacht.
Aber ... Weißt du, was _____ (c)?
- ▲ Nein, was denn?
- Er hat eine Safari gemacht und ein altes, kaputtes Haus gefunden.
- ▲ Ja und dann?
- _____ (d) eine tolle Idee. Er hat das Haus gekauft und komplett renoviert und nun ist er Hotelmanager. _____ (e).

► CD 1 9 Die Geschichte von Tante Martha: Hören Sie und sortieren Sie die Bilder.**10 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?**

richtig falsch

- a Tante Martha ist eine tolle Frau.
- b Sie hat immer in Hotels übernachtet.
- c Sie hatte ein neues, modernes Auto.
- d Der Mann von Tante Martha ist Arzt.
- e Tante Martha lebt jetzt in Afrika.
- f Tante Martha ist Krankenschwester.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1 Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

- a Boden – Wand – Spiegel – Ecke
- b Kissen – Tür – Teppich – Vorhang
- c Sessel – Sofa – Stuhl – Kühlschrank
- d Fernseher – Spülmaschine – Herd – Regal



2 Ergänzen Sie.

an | auf | hinter | in | neben | über | unter | vor | zwischen

- a hinter
- b _____
- c _____
- d _____
- e _____

- f _____
- g _____
- h _____
- i _____

3 Ergänzen Sie die Präposition mit dem richtigen Artikel.

- a Die Hose hängt im Schrank (in).
- b _____ Schrank (vor) liegt ein Teppich.
- c _____ Sofa (auf) liegen vier Kissen und eine Decke.
- d Die Katze liegt _____ Sofa (unter).
- e Der Fernseher steht _____ Wohnzimmer (in) _____ Sessel (neben).
- f Die Pflanze steht _____ Tür (zwischen) und _____ Regal.
- g _____ Kommode (über) hängen alte Familienfotos.
- h _____ Fenster (an) hängen neue Vorhänge.

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Er legt stellt hängt die Lampe auf den Boden.
- b Bitte leg stell häng das Bild nicht über das Sofa.
- c Legst Stellst Hängst du die Jacke bitte in den Schrank?
- d Wir können den Teppich vor das Sofa legen stellen hängen.
- e Warum legst hängst stellst du den Schrank nicht neben den Tisch?
- f Kannst du die Zeitungen bitte auf den Tisch legen stellen hängen?

5 Was antworten Sie? Schreiben Sie.



Wohin hast du die Tasche gestellt? → Bett

a Die habe ich neben das Bett gestellt.



Wohin hast du den Müll gestellt? → Tür

b _____



Wohin hast du die Lampe gehängt? → Tisch

c _____



Wohin hast du die Pflanze gestellt? → Türen

d _____



Wohin hast du den Koffer gelegt? → Bett

e _____



Wohin hast du die Tasche gestellt? → Schrank

f _____



Wohin hast du das Bild gehängt? → Wand

g _____

6 Welcher Text passt zu welchem Bild? Hören Sie und ordnen Sie zu.



7 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- 1 a Annas Wohnung ist modern.
b Sie soll noch einen Teppich vor das Sofa legen.
c Sie muss alles allein machen.
- 2 d Der Kalender hängt an der Wand.
e Britta hat nicht genug Licht am Arbeitstisch.
- 3 f Das Bild hängt zwischen der Tür und dem Fenster.
g Sie hat eine Kommode und einen neuen Teppich gekauft.

	richtig	falsch
1 a	X	
1 b		
1 c		
2 d		
2 e		
3 f		
3 g		

8 Schreiben Sie Sätze und ergänzen Sie die Artikel in der richtigen Form.

a ich – hängen – Spiegel – links – neben – Bild

Ich hänge den Spiegel links neben das Bild.

b Fernseher – stehen – auf – Kommode

c mein Freund – legen – Teppich – auf – Boden

d er – stellen – Pflanze – in – Ecke

e ich – hängen – zwei Lampen – an – Wand

f mein Vater – sitzen – auf – Sofa

9 Tim ist umgezogen. Lesen Sie und sehen Sie die Bilder an. Was hat er verändert? Kreuzen Sie an.



Tim Hier seht ihr ein Bild von meiner neuen Wohnung. Aber wie kann ich das Zimmer noch besser einrichten? Habt ihr vielleicht Tipps?



Florian Leg doch einen Teppich vor das Sofa!



Elisa Stell doch ein paar Bücher ins Regal!



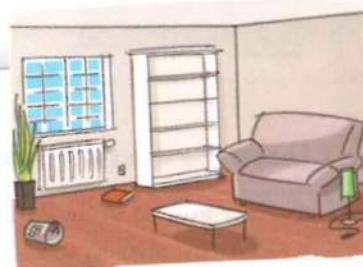
Ralf Häng doch Bilder an die Wand!



Martina Leg doch ein rotes Kissen auf das Sofa!



Tim Vielen Dank für die guten Tipps! Jetzt sieht mein Zimmer so aus. Ich bin aber noch nicht ganz zufrieden. Habt ihr noch ein paar Ideen?

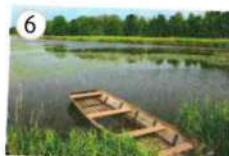


10 Was soll Tim noch verändern? Schreiben Sie drei Tipps.

Klar habe ich Tipps! Hier sind sie:

– Häng doch Vorhänge vor das Fenster!

I Lösen Sie das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?



A crossword puzzle grid with numbered clues. The grid consists of 15 squares across and 10 squares down. Clues are as follows:

- 1 Across: A two-letter word ending in 'n'.
- 2 Across: A two-letter word starting with 'l'.
- 3 Across: A three-letter word starting with 't'.
- 4 Across: A two-letter word starting with 's'.
- 5 Across: A two-letter word starting with 't'.
- 6 Across: A four-letter word starting with 'u'.
- 7 Across: A four-letter word starting with 'f'.
- 8 Across: A five-letter word starting with 'e'.
- 9 Across: A four-letter word starting with 'r'.

The photograph shows a small wooden boat on a calm lake, surrounded by greenery.

2 Lesen Sie die Definitionen und ordnen Sie zu.

- a Hier gibt es viele Bäume.
 - b Er kann singen und fliegen.
 - c Sie ist grün und hat Blätter.
 - d Dieses Tier ist grün und quakt.
 - e Rhein, Donau, Main, Weser sind ...
 - f Hier gibt es Blumen in vielen Farben.
 - g Hier kann man spazieren gehen, aber auch klettern.
 - h Hier gibt es Sand, Handtücher und im Sommer viele Leute.

- 1 Wald
 - 2 Berge
 - 3 Vogel
 - 4 Wiese
 - 5 Strand
 - 6 Flüsse
 - 7 Frosch
 - 8 Pflanze



das Blatt, die Blätter

3 Bilden Sie die Nomen.

Verb	Verb + -er	Verb + -ung
a wandern	<u>Wanderer</u>	<u>Wandern</u>
b vermieten		
c erzählen		
d beraten		
e lesen		
f zeichnen		

4 Ergänzen Sie die passenden Nomen aus Aufgabe 3.

- a Hast du am Wochenende Zeit? Ich möchte gern eine Wandern organisieren.
- b Meine Heizung ist kaputt. Ich muss dringend meinen _____ anrufen.
- c Mein Opa war ein toller _____. Wir Enkel haben seine Geschichten geliebt.
- d Du weißt nicht, was du studieren sollst? Geh doch zur _____ an der Uni.
- e Der Autor Axel Hacke macht morgen eine _____ in der Bibliothek.
Das wird sicher lustig.
- f Wilhelm Busch war ein bekannter _____. Seine Bildergeschichte *Max und Moritz* gibt es in mehr als 250 Sprachen.

5 Ordnen Sie die Redemittel zu.

~~Ich finde das gut.~~ | Mir gefällt das überhaupt nicht. | Ich glaube, das funktioniert nicht. |
Ich finde die Idee gut. | Das gefällt mir sehr gut. | Nein, danke. | Super! | Gute Idee!

Positive Bewertung		Negative Bewertung	
Ich finde das gut.			

6 Schreiben Sie Sätze.

- Sagt mal, was denkt ihr: Wollen wir am Wochenende einen Ausflug machen?
 ▲ (a: ist / Idee / Das / super / eine) Das ist eine super Idee!! Wir können mit dem Fahrrad an den See fahren und ein Picknick machen.
 ◆ (b: finde / so / Idee / Ich / nicht / die / gut)

Das Wetter soll am Wochenende schlecht sein: Regen und Wind. Also, Fahrrad fahren ...
(c: nicht / funktioniert / Ich / das / glaube) _____.

- ▲ Wollen wir vielleicht in ein Museum gehen?
 ■ (d: lieber / Nein / nicht) _____.
 Ich mag Kunst nicht so gern. Bilder, Fotos, Skulpturen ... Das ist langweilig.
- ◆ (e: am / würde / ich / liebsten) _____ in das neue Aquarium in der Stadt gehen. Da können wir viele Fische sehen und viel lernen.
- (f: wir / Okay / machen / das) _____.

7 Hören Sie und sprechen Sie die Rolle von ■.

- a ● Wollen wir eine Wanderung machen?
■ Warum nicht? Wandern liegt im Trend!
- b ● Welche Reise würden Sie am liebsten buchen?
■ Die Städtereise. Mir gefällt das Angebot sehr gut.
- c ● Bist du Naturliebhaber?
■ Ja, ich mag den Wald, die Berge und auch das Meer.

8 Um welche Reise geht es? Lesen Sie die Anzeige und kreuzen Sie an.

- a eine Städtereise b eine Sprachreise c eine Erholungsreise

Schluss mit dem Stress!

Sie suchen Ruhe und Entspannung? Sie wollen ein Wochenende voll von Wellness, gutem Essen und schönen Landschaften? Dann kommen Sie zu uns! Wir verbinden österreichische Natur mit indischen Entspannungstechniken: Yoga, Ayurveda und vegetarische Küche. Buchen Sie eine Woche in der Nähe von Innsbruck in unserem Hotel direkt am See. Wir bieten Yogakurse am Wasser, Lachyoga am Morgen und Nachtwanderungen als besonderes Naturerlebnis! Und wenn Ihnen die Großstadt fehlt? Wir fahren Sie gern mit unserem Kleinbus nach Innsbruck und holen Sie am Abend wieder ab. Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen ein Angebot. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an yogaamsee@grmail.com

9 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- a Hier kann man Urlaub auf dem Bauernhof machen.
- b Das Angebot ist in Österreich.
- c Hier kann man nur Yoga machen.
- d Die Gäste bleiben immer im Hotel.
- e Man kann mit einem Busservice in die Stadt kommen.
- f Für ein Angebot muss man eine E-Mail schreiben oder anrufen.

richtig	falsch
---------	--------

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | X |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10 Sie haben die Anzeige aus Aufgabe 8 gelesen. Sie haben sich ein paar Fragen notiert. Schreiben Sie eine E-Mail.

1 Woche → Kosten?
Gruppen billiger?
Zimmer → See sehen?
Bahnhof in der Nähe?

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich habe Ihre Anzeige für das Angebot in
der Nähe von Innsbruck gelesen. Es ist
sehr interessant. Ich habe nur noch ein
paar Fragen ...



1 Wohnen in der Zukunft.

a Welches Bild passt zu welchem Satz? Lesen Sie und ordnen Sie zu.



Ökodorf



Mehrgenerationenhaus



Smart Home



Home Office

- 1 Hier leben Alt und Jung miteinander. Jeder kann von dem anderen viel lernen.
- 3 In dieser Wohnung kommunizieren die Geräte miteinander. Vieles passiert automatisch.
- 2 Hier wird vieles selbst produziert: Lebensmittel, Möbel und sogar Energie.
- 4 Arbeiten und Wohnen unter einem Dach wird für viele Menschen immer interessanter.

► CD 4–5

b Eine Umfrage: Über welche Begriffe aus Aufgabe 1a (a–d) sprechen Max und Lena? Hören Sie und ergänzen Sie.

- 1 _____
2 _____



c Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1 a Max findet: Zu Hause arbeiten ist praktisch. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Max geht einmal pro Woche in die Firma. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Manchmal spielt Max Videospiele mit den Kollegen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Er hat zu Hause ein eigenes Arbeitszimmer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e In der Mittagspause geht Max manchmal zu den Kollegen ins Büro. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 f Lena gefällt das Intelligente Wohnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g Man kann die Heizung mit dem Smartphone einschalten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h Die Wohnung organisiert vieles selbst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| i Lena findet das System zu kompliziert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| j Das System kostet nicht sehr viel Geld. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2 Wie möchten Sie in zehn Jahren gern wohnen? Schreiben Sie.

1 Ordnen Sie zu.

Apfel | Banane | Birne | Bohne | Frischkäse | Joghurt | Kiwi | Paprika | Quark |
Sahne | Salami | Schinken | Schweinefleisch | Thunfisch | Tomate | Zwiebel



die Kiwi

Gemüse	Obst	Milchprodukte	Fleisch / Fisch
Paprika Zwiebel			

2 Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------|-------------|
| a ein Glas | 1 Mehl |
| b eine Tüte | 2 Wasser |
| c eine Dose | 3 Bonbons |
| d 200 Gramm | 4 Schinken |
| e eine Flasche | 5 Thunfisch |
| f eine Packung | 6 Marmelade |

**3 Finden Sie die 6 Wörter zum Thema Einkaufen und ergänzen Sie.**

G	E	S	C	H	Ä	F	T	C	A	T	M
N	R	A	U	F	S	T	A	S	C	H	E
H	M	W	Q	L	M	M	A	R	K	T	M
Z	E	T	T	E	L	W	I	B	R	I	G
S	U	P	E	R	O	T	J	C	C	P	B
X	M	A	N	G	E	B	O	T	O	M	A

- Lebensmittel geschäft
- Einkaufs+
- Einkaufs+
- Flohmarkt
- Sondermarkt
- markt

4 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

billig | dunkel | gekocht | hungrig | klein | mager | neu | warm | weich

- | | |
|---|------------------------------------|
| a teuer \longleftrightarrow <u>billig</u> | f alt \longleftrightarrow _____ |
| b hart \longleftrightarrow _____ | g kalt \longleftrightarrow _____ |
| c roh \longleftrightarrow _____ | h hell \longleftrightarrow _____ |
| d fett \longleftrightarrow _____ | i satt \longleftrightarrow _____ |
| e groß \longleftrightarrow _____ | |

5 Analysieren Sie die Markierung. Schreiben Sie A für Akkusativ / D für Dativ.

- a Ich gehe einmal pro Woche auf **einen schönen Markt**. A
- b Zuerst gehe ich zu **einem kleinen Käsegeschäft** und kaufe Frischkäse.
- c Beim Gemüsehändler gibt es sehr oft **günstige Angebote**.
- d Da nehme ich **eine große Packung Kartoffeln** und **ein paar Tomaten**.
- e Außerdem kaufe ich **drei große Bananen** und **sechs rohe Eier**.
- f Ich lege alles in **meine grüne Einkaufstasche**.
- g Dann fahre ich mit **meinem alten Fahrrad** nach Hause.

6 Ergänzen Sie die Endungen (Nominativ, Akkusativ oder Dativ).

a

- Ich passe jetzt auf mein Gewicht auf.
- ▲ Wirklich? Ist das schwer?
- Nein, es geht eigentlich. Zum Frühstück esse ich einen fettarmen Joghurt. Im Büro esse ich dann eine groß ___ Portion frisches Gemüse und ein bisschen Reis. Und abends mache ich mir nur noch Brot mit einem mild ___ Käse oder mit Schinken. Und einmal pro Woche darf ich sogar ein klein ___ Stück Kuchen essen.



b

- Wir brauchen noch eine gut ___ Idee für das Essen heute Abend.
- ▲ Warum machen wir nicht eine lecker ___ Suppe mit frisch ___ Bohnen und einer rot ___ Paprika?
- Super Idee, du hast doch da ein alt ___ Rezept von deiner Großmutter!
- ▲ Ja, genau! Das ist ein richtig gut ___ Rezept.



c

- Möchtest du einen schön ___ heiß ___ Kaffee?
- ▲ Ja, gern. Ich nehme aber nur eine klein ___ Tasse, bitte.
Hast du auch Milch?
- Ja, klar. Ich habe aber keine fettarm ___ Milch mehr.
Magst du auch Vollmilch?
- ▲ Kein Problem.



d

- Ich möchte keinen heiß ___ Tee. Lieber ein kalt ___ Getränk.
- ▲ Nimm doch eine Cola!
- Nein, ich möchte einen frisch gepresst ___ Orangensaft.
Und was trinkst du?
- ▲ Ich trinke einen grün ___ Tee.
- Ok, dann bestelle ich das für uns.



7 Ergänzen Sie den Dialog. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Ich hätte gern eine Tasse Kaffee. | Gern. Darf es sonst noch etwas sein? | Ich nehme noch ein Glas Wasser. | Ja, gern. Bringen Sie mir bitte ein Stück Strudel. | Nein, danke. Das ist alles. | möchten Sie sonst noch etwas? | Mit oder ohne Sahne?

■ Was darf es sein?

▲ Ich hätte gern eine Tasse Kaffee. (a)

■ Möchten Sie auch ein Stück Apfelstrudel? Der ist heute im Angebot.
Oder ein Stück Schokoladentorte?

- ▲ _____ (b)
- _____ (c)
- ▲ Nein, keine Sahne, bitte. Ich möchte lieber Vanillesoße.
- Sehr gern, _____ (d)
- ▲ _____ (e)
- Mit oder ohne Kohlensäure?
- ▲ Mit Kohlensäure, bitte.
- _____ (f)
- ▲ _____ (g)

8 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Hallo Leon,

mein erstes Treffen mit Barbara war eine ziemliche Katastrophe. Ich habe ein Picknick organisiert und im Internet viele leckere Rezepte gesucht. Ich war nicht sicher: Ist sie Vegetarierin oder nicht? Am Telefon hat sie gesagt: „Ich esse nicht gern Bohnen.“ Ich hatte also Brot, Butter, Käse, gekochte Eier, Schinken und einen Salat dabei. Das Rezept für den Salat mit Paprika habe ich von meiner Mutter. Meinen Freunden schmeckt er immer sehr gut. Als Dessert habe ich einen Kuchen gemacht und zum Trinken habe ich Eistee und Wasser mitgebracht. Barbara ist keine Vegetarierin, aber Schinken isst sie nicht. Und Eier mag sie nicht gekocht – nur als Spiegelei. Milchprodukte mag sie sehr, sie isst aber nur fettarmen Käse und dann ohne Brot. Sie darf nämlich auch kein Mehl essen. Tee mag sie gern, aber sie trinkt keinen kalten Tee.

Was soll ich jetzt tun? Denkst Du, alle Frauen sind so?

Wie war es bei Dir und Franziska?

Viele Grüße,

Tim

richtig falsch

- a Leon hat sich mit Tim zum Picknick getroffen.
- b Tims Freunde mögen seinen Salat.
- c Barbara isst kein Fleisch.
- d Sie isst oft gekochte Eier.
- e Sie mag nur fettarmen Käse.
- f Sie trinkt gern Eistee.
- g Barbara findet Tims Rezepte lecker.

1 Finden Sie die 9 Nomen zum Thema **Stadtbesichtigung** und schreiben Sie.

A	P	O	S	T	K	A	R	T	E
K	Ü	W	B	O	S	F	I	N	F
Ö	O	T	K	A	R	Ü	D	O	M
T	L	R	A	P	Z	H	W	D	S
O	F	B	M	M	J	R	O	H	G
U	N	T	E	R	K	U	N	F	T
R	Ü	B	R	G	C	N	Ö	L	Z
I	L	O	A	Ä	T	G	E	L	D
S	O	H	Ü	G	A	W	Ö	P	S
T	F	R	U	N	D	G	A	N	G
P	R	O	S	P	E	K	T	B	I



Dom

2 Ein Programm für eine Stadtbesichtigung: Ergänzen Sie die Vokale.

Unser Tag in Hannover

- 8:00 Uhr Frühstück in der Unterkunft
- 9:00 Uhr Treffen mit dem Resfhrr
- 9:30 Uhr Start Rundgung
- 10:00 Uhr Besichtigung Rathaus
- 10:30 Uhr Spurgung durch die Studt
- 11:30 Uhr die wichtigste Suhunswurdugkut: der buruhmtu Barockgarten
- 13:00 Uhr Mittagessen in einem typischen Rusturunt
- 15:00 Uhr Fuhrung im Sprengelmuseum
- 17:00 Uhr Schufffuhrt auf dem Maschsee / Kaffee trinken

3 Rätsel: Ergänzen Sie die Endungen. Wie heißt die Stadt?

Kennen Sie diese Stadt?

Es ist eine moderne (a) Stadt im Zentrum von Deutschland mit einem wichtig (b) Flughafen. Aber sie hat auch eine lang (c) Geschichte. Auf dem Römerberg gibt es ein berühmt (d) Rathaus und man kann typisch (e) alt (f) Häuser sehen. Viele haben diesen groß (g) Platz schon im Fernsehen gesehen: Gewinnt das deutsch (h) Team im Fußball, stehen die glücklich (i) Spieler oft auf dem lang (j) Balkon vom Rathaus und feiern. Viele berühmt (k) Leute, zum Beispiel Johann Wolfgang von Goethe, kommen aus dieser Stadt.

Es ist _____

4 Schreiben Sie die Antworten.

a

- Wollen wir am Samstag in das neue Restaurant am Rathausplatz gehen?
 ▲ lieber / Brauhaus / ich / ins / möchte
 Nein, ich möchte lieber ins Brauhaus.



b

- Wollen wir am Wochenende eine Schifffahrt auf dem Rhein machen?
 ▲ ist / langweilig / das / doch
 Nein, _____

c

- Hat dir die Stadtbesichtigung gefallen?
 ▲ wirklich / ist / sehenswert / Bamberg
 Ja, _____

d

- Sollen wir zuerst das Zugticket für die Rückfahrt kaufen?
 ▲ später / können / wir / machen / das / doch
 Nein, _____

e

- Sollen wir mit Axel und Tina ins Römische Museum gehen?
 ▲ gefällt / bestimmt / das / ihnen
 Ja, _____

5 Ergänzen Sie das Telefongespräch.

Einverstanden | das wird bestimmt | Wollen wir am Freitagabend vielleicht | Was denkst du |
 Wollen wir nicht lieber | das ist eine gute Idee | Muss das sein

■ Hallo Susi, hier ist Jana.

▲ Oh, hallo Jana! Wie geht's?

■ Danke gut! Du, hör mal. Wollen wir am Freitagabend vielleicht (a) in die Disko gehen?
 ▲ _____ (b)?

Laute Musik finde ich nicht so toll.

(c) Pizza essen gehen?

■ Ja, _____ (d). Und wollen wir noch
 andere Freunde fragen? _____ (e)?

▲ _____ (f). Tom und Lisa haben bestimmt Lust. Sie essen gern Pizza.

■ Toll, _____ (g) ein schöner Abend.

▲ Gut, bis Freitag dann.

■ Tschüs.

6 Hören Sie und sprechen Sie die Rolle von ▲.

a

- Wollen wir am Wochenende vielleicht in ein Museum gehen?
- ▲ Muss das sein? Das ist doch langweilig.

b

- Wir können am Sonntag an den See fahren. Was denkst du?
- ▲ Ich bin dafür. Das wird bestimmt toll!

c

- Wir können einen Stadtrundgang machen. Das gefällt unserem Besuch bestimmt.
- ▲ Ich finde das nicht so gut. Wollen wir nicht lieber eine Schifffahrt machen?

d

- Der Dom ist wirklich beeindruckend. Wollen wir ihn morgen besichtigen?
- ▲ Ja, das ist eine gute Idee. Einverstanden.

**7 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?****Ulf**

Hallo Leute,
letzte Woche war ich in Hamburg. Das war super. Ich bin mit dem Zug gefahren und dann den ganzen Tag zu Fuß durch die Stadt gelaufen. Zuerst habe ich mir die Altstadt mit dem Rathaus und der St.-Michaeliskirche angesehen. Danach habe ich eine Schifffahrt auf der Außenalster (so heißt der See in der Stadt hier!) gemacht. Und dann bin ich weiter in die Speicherstadt gegangen. Das ist der alte Hafen von Hamburg mit vielen tollen Häusern, kleinen Museen und interessanter Architektur. Aber ich sag euch was: Nehmt einen Regenschirm mit! Es hat viel geregnet und das war nicht so toll!
Tschüs, Ulf!

richtig falsch

- a Der Text steht in einer Zeitung.
- b Ulf war als Tourist in Hamburg.
- c Er hat viele Sehenswürdigkeiten gesehen.
- d Er hatte keine Zeit mehr für die Speicherstadt.
- e Das Wetter war gut.

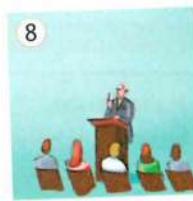
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Wo waren Sie zuletzt? Was haben Sie besichtigt? Schreiben Sie einen kurzen Kommentar über einen Ausflug.

1 Lösen Sie das Kreuzworträtsel.



1				
2	F			
3	E			
4	S			
5	T			
6				
7				
8				



2 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

a gAssellnuut

Ausstellung

b runfEmäigg

c arnttrisktiEe

d keacterstüTh

e staernunaltgV

f runionkudeDissss



3 Ergänzen Sie.

ausgemacht | erleben | findet ... statt | hinfahren | verabreden | zahlen

a Nächstes Wochenende findet das Hip-Hop-Festival in Bremen statt.

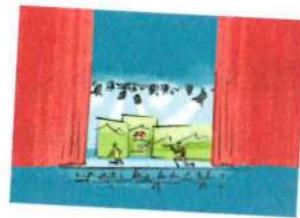
b Da möchte ich auch gern _____.

c Möchtest du mal wieder etwas Spannendes _____?

d Studenten _____ weniger für die Eintrittskarten.

e Für morgen habe ich schon etwas mit meinem Freund _____.

f Können wir uns für nächstes Wochenende _____?



4 Schreiben Sie die Fragen.

- 1 das / wann / ab / im / Theaterstück / ist / Stadttheater
Ab wann ist das Theaterstück im Stadttheater?
- 2 wie / dauert / das / Theaterstück / lange
- 3 kennst / wann / seit / du / Regisseur / den
- 4 gibt / das / es / seit / Jazz-Festival / wann
- 5 geht / lange / das / Festival / wie
- 6 wann / es / Eintrittskarten / ab / gibt

5 Welche Antwort passt zu welcher Frage in Aufgabe 4? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| a <input type="radio"/> Drei Stunden. | d <input type="radio"/> Man kann sie ab dem 3.3. kaufen. |
| b <input type="radio"/> Zwei Wochen. | e <input type="radio"/> Ich glaube, das erste Mal fand es 2010 statt. |
| c <input checked="" type="radio"/> Von morgen an. | f <input type="radio"/> Schon lange. Wir waren zusammen in der Schule. |

6 Ergänzen Sie die Präpositionen.

am | in | nach | um

- Kommst du am (a) Sonntag mit ins Konzert?
- ▲ Nein, tut mir leid. _____ (b) einer Woche bin ich mit Matthias verabredet. Aber wir können doch _____ (c) dem Konzert alle zusammen etwas trinken? Hast du Lust?
- Ja, gute Idee. Dann treffen wir uns _____ (d) 22 Uhr.

für | seit | über

- Wollen wir nächstes Jahr zum Open-Air-Festival fahren? Was meinst du?
- ▲ Oh, super! Das möchte ich schon _____ (e) zwei Jahren machen und _____ (f) den nächsten Sommer habe ich noch keine Pläne. Wie viele Gruppen spielen da?
- Ich bin nicht sicher. Ich war schon einmal dort, aber das ist _____ (g) fünf Jahre her.

bis | vom ... an | vor

- _____ (h) einer Woche habe ich mit meiner Kollegin eine interessante Ausstellung besucht: Moderne Kunst. Die musst du unbedingt sehen!
- ▲ Klingt gut! Wie lange kann man die Ausstellung noch besuchen?
- _____ (i) 31. Januar. _____ (j) ersten Februar _____ (k) gibt es dann eine andere Ausstellung mit klassischer Kunst.

7 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a ■ Wie lange dauert der Film? ▲ Über eine einer Stunde.
- b ■ Wann beginnt die Veranstaltung? ▲ In einer eine Stunde.
- c ■ Wie lange bleibst du heute Abend noch? ▲ Für eine einer Stunde.
- d ■ Wann hast du die Eintrittskarten gekauft? ▲ Vor einem ein Monat.
- e ■ Seit wann spielst du schon Theater? ▲ Seit einem ein halben Jahr.
- f ■ Ab wann sind die Künstler in der Stadt? ▲ Vom nächsten nächster Montag an.

8 Ordnen Sie zu.

- a Darf ich
- b Hast du
- c Wie wäre
- d Möchtest du
- e Was hältst du
- f Lass uns doch
- g Geht es bei dir

- 1 es mit Kino?
- 2 am Freitag?
- 3 am Samstag Zeit?
- 4 von einem Konzert?
- 5 etwas vorschlagen?
- 6 vielleicht mitkommen?
- 7 zu dem Vortrag gehen.



9 Beantworten Sie die Nachricht von Tom.



CD 8

10 Worum geht es? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a eine Diskussionsrunde
- b eine Information im Radio
- c eine Information über ein Konzert
- d ein Interview mit Menschen in der Osterstraße

11 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- a Die Veranstaltung findet nicht das erste Mal statt.
- b Sie dauert zwei Tage.
- c Es ist keine Veranstaltung für Kinder.
- d Es gibt einen Flohmarkt.
- e Die Brötchen kosten nichts.
- f Die Eintrittskarte kostet 5,- €.
- g Die Veranstaltung findet vom 10. bis zum 12. Juni statt.

richtig	falsch
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



1 Ein Stadtrundgang

- CD 9 a Der Reiseführer stellt das Programm vor. Suchen Sie die vier Städte auf einer Landkarte. Hören Sie dann und kreuzen Sie an: In welcher Stadt ist die Reisegruppe?



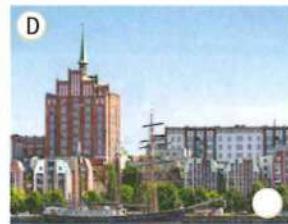
Hansestadt Bremen



Hansestadt Hamburg



Hansestadt Lübeck



Hansestadt Rostock

- CD 10 b Hören Sie nun das ganze Programm. In welcher Reihenfolge besucht die Reisegruppe die Sehenswürdigkeiten? Sortieren Sie.



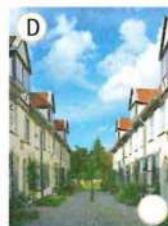
das Buddenbrook-Haus



das Café Niederegger



das Holstentor



Glandorps Gang



das Heiligen-Geist-Hospital



der Dom

- c Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- a Der Reiseführer heißt Anton Jansen.
- b Das Holstentor ist weltweit bekannt.
- c Die Reisegruppe fährt mit dem Bus.
- d Der Dom ist über 800 Jahre alt.
- e In der Mittagspause gibt es Kohl und Pinkel.
- f Die Mittagspause ist 30 Minuten lang.
- g Die Besucher können auch Marzipan essen.

richtig	falsch
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Kohl und Pinkel



Niederegger Marzipan

- 2 Suchen Sie im Internet Fotos von Sehenswürdigkeiten in den anderen drei Städten in 1a.

1 Lösen Sie das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?



1	G	O	L	F
2				
3				
4				
5				
6				
7				



2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Ich möchte gern 5 kg wiegen abnehmen.
- b Könnten wir für morgen einen Termin vereinbaren öffnen?
- c Ich würde gern am Yoga-Kurs teilnehmen stattfinden.
- d Könnten Sie mir eine Sportart gefallen empfehlen?
- e Montags muss ich die Kinder um fünf Uhr vom Schwimmkurs abholen heben.
- f Am Wochenende möchte ich mich gern ausruhen leihen.

3 Ergänzen Sie.

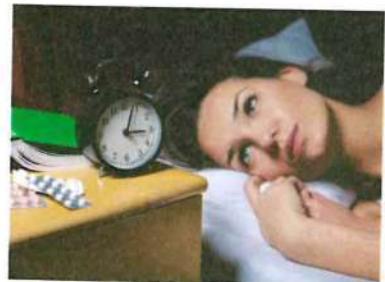
Diät | Ernährung | Gesundheit | Gewichte | Sport | Sportart | Training

- Hallo Miriam, was ist denn mit dir los?
- ▲ Ich muss unbedingt etwas für meine Gesundheit (a) tun. Der Arzt sagt, ich muss mehr auf meine _____ (b) achten. Und ich sollte auch mehr _____ (c) machen.
- Welche _____ (d) magst du denn?
- ▲ Handball finde ich super. Das _____ (e) findet aber dienstags statt. Da habe ich leider keine Zeit.
- Wie wäre es mit _____ (f) heben?
- ▲ Nein, das ist nichts für mich. Lieber gehe ich zum Fitnesstraining. Da nehme ich auch mehr ab.
- Musst du denn auch eine _____ (g) machen?
- ▲ Ja, leider. Keine Schokolade für drei Monate.
- Oh je!

4 Könnte und sollte: Ergänzen Sie die Endungen.

1

- Ich schlafe nachts immer so schlecht. Was kann ich tun?
 ▲ Sie soll ten (a) nach 16 Uhr keinen Kaffee mehr trinken.
 Und Sie könn _____ (b) vor dem Einschlafen ein Buch lesen.



2

- Ich würde so gern abnehmen, aber meine Freundin kocht immer so viel.
 ▲ Ihr soll _____ (c) mehr auf eure Ernährung achten. Du soll _____ (d) unbedingt weniger und gesünder essen. Deine Freundin könn _____ (e) mehr Gemüse kochen.

3

- Meine Schwester sitzt den ganzen Tag vor dem Computer und hat oft Kopfschmerzen. Wie kann ich ihr helfen?
 ▲ Ihr könn _____ (f) doch zusammen Sport machen. Deine Schwester soll _____ (g) unbedingt mehr nach draußen gehen.
 ■ Was würdest du mir da empfehlen?
 ▲ Hm, ihr könn _____ (h) doch zum Beispiel rudern.
 ■ Ja, das ist eine gute Idee.
 ▲ Deine Schwester soll _____ (i) natürlich auch weniger arbeiten und öfter in den Urlaub fahren.

4

- Spielen wir morgen um 20 Uhr Badminton?
 ▲ Super Idee. Aber abends gehe ich immer ins Schwimmbad.
 ■ Wir könn _____ (j) auch am Nachmittag Badminton spielen.

CD 11

5 Hören Sie zwei Gespräche. Über welche vier Themen sprechen die Personen? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--------------------------------------|---|---|
| a <input type="checkbox"/> Kochkurs | c <input type="checkbox"/> Fitnesstraining | e <input type="checkbox"/> Volleyballtraining |
| b <input type="checkbox"/> Badminton | d <input type="checkbox"/> Kleidungseinkauf | f <input type="checkbox"/> Eishockeytraining |

6 Hören Sie noch zweimal und beantworten Sie die Fragen.

- a Wann findet das Fitnesstraining statt? dienstags und mittwochs am Abend, am Samstag vormittags
 b Wann kann man Badminton spielen? _____
 c Wann kann man mit dem Trainer sprechen? _____
 d Wann ist das Volleyballtraining? _____
 e Wann spielen sie gegen andere Gruppen? _____

7 Ergänzen Sie.

An deiner Stelle | Du könntest | du solltest | Hast du noch einen anderen Tipp |
passt nicht | Was würdest du mir empfehlen | Wie wäre es

- Hallo, Sven. Na, wie geht's dir?
- ▲ Es geht so. Ich habe Probleme mit meinem Knie. Mein Arzt sagt, ich soll mir einen anderen Sport suchen. Was würdest du mir empfehlen (a)?
- _____ (b) würde ich schwimmen gehen.
Das ist gut für dein Knie und für den Rücken.
- ▲ Nein, lieber nicht. Ich gehe nicht so gern ins Wasser.
- _____ (c) auch Golf spielen.
Dann bist du an der frischen Luft.
- ▲ Ich weiß nicht. Golf _____ (d) zu mir.
_____ (e)?
- _____ (f) mit Walken?
- ▲ Ah, ja. Das ist eine gute Idee. Dann bin ich auch zeitlich flexibel.
- Ja, das stimmt. Aber _____ (g) das nicht allein machen.
Such dir am besten eine Gruppe. Zusammen macht es viel mehr Spaß.

8 Welche Anzeige passt zu welchen Personen? Ordnen Sie zu.

- a Marlene und Frida möchten im Urlaub aktiv sein und ihre Zeit an der frischen Luft verbringen. Sie lieben alle Wassersportarten.
- b Meike und ihr Freund wollen sich in den Ferien ausruhen. Sie möchten den Arbeitsstress vergessen und sich gesund ernähren.
- c Hannes möchte in seinem Urlaub verschiedene Sportarten kennenlernen. Er reist allein.

1

Wellness und Gesundheit im
HOTEL WALDNESS.

Bei uns können Sie sich rund um die Uhr erholen. Gehen Sie nach einem langen Spaziergang in die Sauna oder entspannen Sie sich bei einer Massage. Am Abend erwartet Sie unsere Vital-Küche. Wir kochen täglich frisches Gemüse und Vollkornprodukte. Unser Spezial-Tipp: Genießen Sie einen leckeren Fitness-Salat auf der Terrasse. Denn: Gesundheit beginnt im Urlaub!

2

Genießen und entspannen!

Sie suchen die perfekte Kombination aus Erholung in der Natur und Aktivurlaub? Dann haben wir etwas für Sie: Starten Sie entspannt in den Tag – mit einem Bad im See. Entdecken Sie mit unserem Ruderboot die Landschaft.

Bei Regen können Sie am Aqua-Fitnessprogramm in unserem Schwimmbad teilnehmen.

3

Bei uns finden Sie ein tolles Sportangebot!

Halten Sie sich fit mit unserem täglichen Aqua-Fitness-Programm im Schwimmbad und einem Gymnastikkurs. Heben Sie lieber Gewichte? Auch dann haben wir genau das Richtige für Sie: unseren Fitnessraum. Worauf warten Sie? Buchen Sie sofort zum Spezialpreis!

1 Finden Sie die 10 Nomen aus der Lektion und schreiben Sie sie mit Artikel.

S	P	R	E	C	H	S	T	U	N	D	E	C
X	V	I	N	K	R	A	N	K	H	E	I	T
E	I	N	O	T	A	U	F	N	A	H	M	E
L	N	O	T	A	R	Z	T	O	M	L	B	D
M	U	N	F	A	L	L	F	A	L	T	S	R
X	K	R	A	N	K	E	N	H	A	U	S	A
V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G	I	L	T
D	A	S	L	O	P	E	R	A	T	I	O	N
U	N	T	E	R	S	U	C	H	U	N	G	P



die Sprechstunde

2 Ergänzen Sie die Wörter aus Aufgabe 1.

- a Vor jeder Operation gibt es eine _____.
- b Die Praxis hat geschlossen. Die _____ findet wieder ab nächster Woche statt.
- c Der Krankenwagen bringt ihn sofort ins _____.
- d Bei einem schweren _____ sollte man sofort den _____ rufen.
- e Eine Grippe ist keine wirklich schlimme _____.
- f Mit dieser _____ musst du sofort in die _____.
- g Aber ein Herzinfarkt ist ein echter _____.

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Was ist denn mit dir los?
- ▲ Ich komme gerade aus dem Krankenhaus. Johannes hatte einen Unfall Krankheit (a) mit dem Auto.
- Oh, das ist ja schrecklich! Hat er sich verletzt untersucht (b)?
- ▲ Ja. Zum Glück hat jemand den Polizei Krankenwagen (c) gerufen! Sie haben ihn ins Krankenhaus Notaufnahme (d) gebracht.
- Und haben sie ihn operiert?
- ▲ Nein, sie haben ihn in der Notaufnahme untersucht verletzt (e). Es war zum Glück nicht so schlimm. Er hat nur einen Verband Verletzung (f) bekommen.
- Und was sagt der Arzt?
- ▲ Johannes soll nächste Woche noch einmal in die Sprechstunde Notfall (g) kommen.

4 Ordnen Sie zu.

- a Warum blutest du am Knie? —————— 1 Weil ich hingefallen bin.
 b Warum machst du dir Sorgen? 2 Weil ich ihm nicht vertraue.
 c Warum geht Marion nicht zum Arzt? 3 Weil sie Kopfschmerzen hat.
 d Warum bleibt Verena heute zu Hause? 4 Weil er gestern eine Operation hatte.
 e Warum liegt Herr Hansen
im Krankenhaus? 5 Weil er heute keine
Sprechstunde hat.
 f Warum sprichst du nicht mit deinem
Arzt über das Problem? 6 Weil es meinem Sohn
nicht so gut geht.

5 Verbinden Sie die Sätze mit *weil* oder *deshalb*.

- a Ich bin müde. Ich habe heute Nacht schlecht geschlafen.

Ich bin müde, weil ich heute Nacht schlecht geschlafen habe.

- b Ilka ist erkältet. Sie bleibt heute zu Hause.

Ilka ist erkältet, deshalb bleibt sie heute zu Hause.

- c Ich habe Magenschmerzen. Morgen gehe ich zum Arzt.

—————

- d Ich muss eine Diät machen. Ich wiege 6 Kilo zu viel.

—————

- e Christoph fährt ins Krankenhaus. Er möchte Bettina besuchen.

—————

- f Alina hat eine Verletzung am Knie. Sie kann schlecht laufen.

—————

6 Was ist richtig: *denn*, *weil* oder *deshalb*?

Kreuzen Sie an.

- a Sebastian hat Angst vor einer Operation,
 deshalb denn weil informiert er sich
über andere Möglichkeiten.
- b Irina hat sich erkältet, deshalb denn weil
es so kalt war.
- c Die Ärzte haben ihn sofort operiert, deshalb denn weil
es war wirklich ein Notfall.
- d Er ist mit dem Skateboard hingefallen, deshalb denn weil
hat er jetzt einen Verband.
- e Simona ist sehr unglücklich, deshalb denn weil
ihr Hund Bello gestorben ist.



7 Sortieren Sie die Sätze und schreiben Sie den Dialog in Ihr Heft.

- a Ja, ich weiß. Morgen gehe ich mit ihm zum Arzt. Hoffentlich hat er keine schlimme Krankheit.
- b Hallo Julia. Ja, das bin ich auch. Ich mache mir Sorgen um Max. Er hat seit einer Woche Probleme mit dem Magen.
- c Hallo Leonie, was ist denn mit dir los? Du siehst besorgt aus.
- d Bald ist alles wieder in Ordnung. Da bin ich mir sicher.
- e Nein, noch nicht. Max hat Angst vor der Untersuchung.
- f Aber der Arzt sollte ihn unbedingt untersuchen.
- g Oh, das tut mir leid. Wart ihr schon beim Arzt?
- h Ja, das hoffe ich auch.



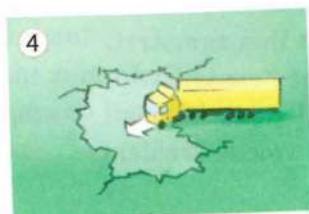
8 Welcher Text passt zu welchem Bild? Hören Sie und ordnen Sie zu (1-3).



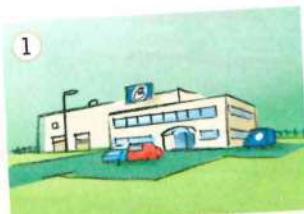
9 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|-----------------------|
| 1 a Der Patient heißt Martin Beck. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="radio"/> |
| b Es geht um eine Operation an der Hand. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Er hat eine Besprechung mit seinem Arzt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Dr. Sauter kommt gleich. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 e Auf der B20 gab es einen Unfall. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Die Fahrerinnen sind schwer verletzt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Man soll die A92 und dann die B8 nutzen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 h Die Adresse ist Mozartstraße 22. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| i Die Frau blutet, deshalb kann sie nicht mehr gehen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| j Der Krankenwagen kommt in zehn Minuten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

1 Lösen Sie das Kreuzworträtsel. Wie heißt das Lösungswort?



1	B	E	T	R	I	E	B	
2								
3								
4								
5								
6								



3								
4								
5								
6								
7								
8								



2 Ergänzen Sie.

Arbeitsbedingungen | Kollegen | Lohn | Produktion | Prozent | Wirtschaft

- Die Arbeitsbedingungen in meiner Firma sind sehr gut.
Ich verdiene viel und ich habe flexible Arbeitszeiten.
- Der Export ist um 120 _____ gestiegen.
- Ich habe sehr nette _____. Und ich arbeite gern mit ihnen zusammen.
- Die Arbeiter beschweren sich. Sie wollen mehr _____.
- Die Ölpreise steigen. Das ist schlecht für die _____.
- Neue Maschinen machen die _____ noch effektiver.

3 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie. Achtung: Ein Adjektiv passt nicht!

angestellt | billig | dringend | flexibel | gut | kurz | langweilig | leicht | unsympathisch

- nett ↔ unsympathisch
- lang ↔ _____
- teuer ↔ _____
- schwer ↔ _____

- schlecht ↔ _____
- unflexibel ↔ _____
- interessant ↔ _____
- selbstständig ↔ _____

4 Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

A



- Eigenes Firmenauto,
- schick Büro,
- gut Lohn!

Wir haben Ihren Traumjob! Sie interessieren sich für international Exportgeschäfte? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen flexibel Mitarbeiter / flexibel Mitarbeiterin für den Kontakt mit unseren europäisch Kunden. Weitere Informationen:

skandolt@transpacific.com

B

Sie haben viel Stress und brauchen dringend eine Pause? Wir bringen Ihnen gut Kaffee und klein Speisen direkt ins Büro! Best Qualität zu klein Preisen – das finden Sie nur bei uns.

C



Textildesigner sucht interessant und kreativ Job. Aktuell Modelle und Trends sind meine Spezialität!

D

Wir suchen nett Kollegen / nett Kollegin für ein neues Architekturprojekt. Für unsere Kunden brauchen wir kreativ Ideen und innovativ Lösungen.

E

Nächsten Monat muss ich für dringend Geschäftstermine nach Madrid und brauche schnell Hilfe mit der Sprache! Ich möchte kurz Dialoge lernen und suche freundlich und geduldig Spanierin zum Üben.

5 Schreiben Sie Sätze.

- Was möchtest du später einmal machen?
■ werden / ich / Arzt / möchte / gern
Ich möchte gern Arzt werden. (a)
- Echt? Meine Schwester ist Ärztin. Vielleicht kann sie dir Informationen zum Studium geben.
■ eine / ist / Idee / gute / das
Oh, ja, _____ (b)
- Warum möchtest du denn Arzt werden?
■ anderen / ich / gern / weil / helfe / Menschen
_____ (c)
- Meiner Schwester gefällt der Beruf aber nicht so gut, weil sie oft am Wochenende arbeiten muss. Aber dafür verdient sie viel.
■ ist / wie / mir / die / mit / Arbeit / so / Menschen / nicht / wichtig
Geld _____ (d)

7 Ergänzen Sie.

das ist eine gute Idee | das machen wir | Ich möchte | Ich möchte gern | Ist dir das so wichtig |
Mir ist das auch wichtig | nicht so wichtig wie | sind mir wichtiger

- Wie sieht dein Traumberuf aus?
 ▲ Ich möchte gern (a) Sprachen studieren und danach im Ausland arbeiten.
 Dann könnte ich viel reisen und die ganze Welt sehen.
- Vielleicht kannst du auch schon ein Jahr im Ausland studieren?
 ▲ Ja, _____ (b).
- Mir ist Reisen nicht so wichtig. _____ (c)
 lieber einen sicheren Arbeitsplatz. Vielleicht studiere ich Medizin. Oder ich werde Anwalt! Als Anwalt könnte ich sehr viel verdienen.
- ▲ Geld? _____ (d)?
- Ja. Dir nicht?
 ▲ Nein, ich möchte immer etwas Neues erleben. Interessante Aufgaben
 _____ (e).
 ■ _____ (f),
 aber _____ (g) feste Arbeitszeiten und ein guter Lohn. Dann habe ich Freizeit und Geld und wir können gemeinsam reisen.
- ▲ Ja, _____ (h).

8 Beantworten Sie die E-Mail von Ihrer Freundin Hella.

Hallo!

Mein neuer Job im Übersetzungsbüro ist super!

Ich habe sehr interessante Aufgaben: Ich übersetze Texte für Kunden aus der Industrie ins Deutsche. Und ich kann selbstständig arbeiten. Das gefällt mir sehr gut. Ich arbeite montags bis freitags, meistens am Vormittag. Aber manchmal gibt es dringende Aufgaben, dann muss ich auch am Nachmittag oder am Wochenende arbeiten. Aber Du weißt ja: Feste Arbeitszeiten sind mir nicht so wichtig. Wie geht es Dir? Was ist Dir bei der Arbeit wichtig, was ist nicht so wichtig?

Gruß,

Hella



1 Tipps aus der Familie

a Was ist das? Ordnen Sie zu.

Honig | Hühnersuppe | Zitronensaft | Zwiebel



► CD 16–18 b Wer gibt welchen Tipp aus Aufgabe a? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Oma: a b c d
 2 Papa: a b c d
 3 Jakob: a b c d

c Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|-------------------------------------|-----------------------|
| 1 a Oma ruft Lina an. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="radio"/> |
| b Lina geht heute zum Arzt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Den Zwiebelsaft sollte man nur morgens nehmen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Lina mag Honig gern. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 e Papas Tipp: heiße Zitrone. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Lina weiß, wie man heiße Zitrone macht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Lina muss eine Hausarbeit schreiben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 h Jakob denkt: Lina muss ins Krankenhaus. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| i Jakob kocht Hühnersuppe. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| j Jakob kommt zwischen 18:30 und 19:00 Uhr. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

2 Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen ... Haben Sie einen Tipp? Schreiben Sie.



Hi Leute! Ich habe Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen ... Was kann ich tun?
 Schreibt eure Tipps!



1 Im Restaurant: Ergänzen Sie die Artikel und lösen Sie das Dominorätsel.

Geschirr



Gabel



Löffel

Glas



Besteck



Messer



Tasse



Serviette



Teller



2 Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

■ Wie war der Abend mit Adriana?



▲ Ach, Stefan ... Schlimm!



■ Warum? Was war los?



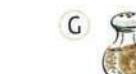
▲ Wir waren im Restaurant und es war einfach alles furchtbar:



Der Kellner (a) war sehr unfreundlich und unser Tisch



war nicht gedeckt. Zuerst haben wir etwas zu trinken bestellt.



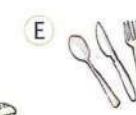
Das Bier war warm und mein G (b) war nicht sauber.



Adriana hat einen Salat bestellt und ich ein S (c)



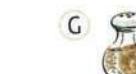
mit Pommes und S (d). Adriana hatte



kein B (e)



und für ihren Salat kein S (f) und



keinen P (g).



Auf unserem Tisch war kein E (h)



und auch kein O (i). Adriana hat 10 Minuten darauf



gewartet. Dann hatte sie keinen Hunger mehr.



Mir hat der Kellner kein Schnitzel gebracht,



sondern ein H (j). Na ja.



Das habe ich dann gegessen. Es war wenigstens
nicht kalt.



Nach dem Essen hat uns der Kellner sofort



die R (k) gebracht. Viel zu teuer!



Nächstes Mal lade ich Adriana in ein anderes Lokal ein.



3 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

bestellen | bringen | einladen | essen | gehen | nehmen | reservieren | stimmen |
trinken | verzeihen | zahlen

1

- Wollen wir morgen Abend essen gehen? Ich lade dich ein (a).
- ▲ Oh, ja. Gern. Wir könnten in die neue Pizzeria _____ (b).
- Gute Idee. Ich _____ (c) einen Tisch.

2

- Möchten Sie schon _____ (d)?
- ▲ Ja, bitte.
- Was möchten Sie _____ (e)?
- ▲ Ein Glas Rotwein, bitte.
- Und was möchten Sie _____ (f)?
- ▲ Ich _____ (g) eine Pizza ohne Käse.
Ach – und können Sie mir einen
kleinen Salat _____ (h)?
- Gern.



3

- Die Rechnung bitte.
- ▲ _____ (i) Sie zusammen oder getrennt?
- Zusammen.
- ▲ Einen Augenblick, bitte. ... So, das macht 34,20 €.
- Moment – ich hatte nur ein Bier, nicht zwei.
- ▲ Oh, _____ (j) Sie bitte. Das war mein Fehler. Dann macht das 31,30 €.
- _____ (k) so.
- ▲ Danke sehr.

4 Schreiben Sie Sätze mit dass. Vergessen Sie das Komma nicht!

a Essen / Schade / nicht / hat / dir / das / geschmeckt / dass
Schade, dass dir das Essen nicht geschmeckt hat.

b dass / Lokal / das / nicht / hoffe / hat / geschlossen / Ich

c du / gibt / dass / die / Pommes / es / hier / besten / Weißt

?

d bist / Abend / Schön / gekommen / heute / dass / du

.

e ist / Kann / der / sein / frisch / nicht / es / dass / Salat

?

f finde / dass / Lokal / Ich / schöner / das / ist / andere

.

5 Welche Reaktion passt? Ergänzen Sie.

Danke ja, es war sehr gut. | Natürlich, einen Moment bitte. ... Hier. | Ein Bier, bitte. | Ich komme gleich zu Ihnen. | Das tut mir leid. Ich gebe es weiter. | Zusammen oder getrennt? | Verzeihen Sie bitte. ... Hier ist ein neuer. | Hier bitte, stimmt so.

- a ■ Wir möchten gern bestellen.
▲ Ich komme gleich zu Ihnen.
- b ■ Was möchten Sie trinken?
▲
- c ■ Könnten Sie mir bitte Salz und Pfeffer bringen?
▲
- d ■ Der Löffel ist nicht sauber.
▲
- e ■ Die Suppe war etwas versalzen.
▲
- f ■ Hat es Ihnen geschmeckt?
▲
- g ■ Die Rechnung bitte.
▲
- h ■ Das macht 35,90 €.
▲

► CD 19–22

6 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Was ist das Problem?
 - a Salz und Pfeffer fehlen.
 - b Eine Gabel und ein Messer fehlen.
 - c Das Besteck ist nicht sauber, eine Gabel fehlt.
- 2 Was nimmt die Frau?
 - d Hähnchenbrust.
 - e Eine Suppe und einen kleinen Salat.
 - f Einen Salat mit Schafskäse und Oliven.
- 3 Was möchte der Mann?
 - g Die Lasagne.
 - h Ein kaltes Bier.
 - i Eine neue Suppe.
- 4 Wie zahlen die Gäste?
 - j Zusammen: 21,30 €.
 - k Zusammen, mit 4,50 € Trinkgeld.
 - l Getrennt: 19,20 € und 21,30 €.



1 Wie heißen die Gegenstände? Bilden Sie Wörter und ergänzen Sie.

ak | block | brief | bör | ge | kar | pa | pier | sack | sche | schenk | se | ta | te | ten



a Geschenkpapier

d Rucksack

g Handtasche

b Notizblock

e Briefumschlag

h Tasche

c Geldbörse

f Umschlag

i Postkarte

2 Ergänzen Sie.

herzlichen Glückwunsch | ich bedanke mich für | ich wünsche euch | viel Erfolg | ich gratuliere dir

a ■ Heute werde ich 18.

▲ Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

b ■ Morgen haben wir eine wichtige Prüfung.

▲ _____ viel Glück.

c ■ Endlich fertig mit der Universität!

▲ _____ für die Zukunft.

d ■ Ich arbeite jetzt schon 30 Jahre hier.

▲ _____ zu deinem Jubiläum!

e ■ Sie sind ein sehr guter Mitarbeiter. _____ die
gute Zusammenarbeit!

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a Gestern habe ich mich zwei Stunden mit meiner Mutter X unterhalten ○ verstanden.

b Ich ○ verliere ○ streite mich oft mit meinem Bruder.

c Kannst du dich noch an deine Kindheit ○ fühlen ○ erinnern?

d Er ○ organisiert ○ verwendet eine Geburtstagsparty für seine Frau.

e Hast du dich bei ihm schon für die Postkarte ○ gewünscht ○ bedankt?

f Meine Tante kann tolle Geldbörsen aus alten Gegenständen ○ herstellen ○ wegwerfen.

4 Schreiben Sie Sätze.

1 Kollegen / ich / mehr / ärgere / unfreundlichen / meinen / über
Ich ärgere mich über meinen unfreundlichen Kollegen.

2 dich / du / freust / auf / Urlaub / schon / deinen
Freust ?

3 ziemlich / er / seiner / gut / sich / mit / versteht / Chefin
Mit.

4 ihr / habt / Jahren / euch / 20 / Mal / zum / ersten / vor / getroffen
Vor.

5 Produkt / ein / Kunden / die / sich / über / beschwert / haben
Die.

6 deine / über / wir / haben / gestern / uns / Zukunft / unterhalten
Gestern.

5 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen. Zu welchen Sätzen in Aufgabe 4 passen die Aussagen? Ordnen Sie zu.

- a Da kannst du dich einmal richtig ausruhen.
- b Ich habe _____ heute bei ihnen entschuldigt.
- c Könnt ihr _____ noch an diesen Tag erinnern?
- d Sie hat _____ für die gute Zusammenarbeit bedankt.
- e Wir haben _____ heute Morgen schon wieder gestritten.
- f Wir freuen _____, dass du Architektur studieren möchtest.

6 Hören Sie und reagieren Sie (Rolle ▲).

- a ■ Beschwert er sich wieder? ▲ Ja, er beschwert sich wieder.
- b ■ Haben sie sich zum Mittagessen verabredet? ▲ Ja, sie ...
- c ■ Ärgert sie sich über den neuen Kollegen? ▲ Ja, sie ...
- d ■ Fühlst du dich heute besser? ▲ Ja, ich fühle mich heute besser.
- e ■ Streitest du dich oft mit deinen Eltern? ▲ Ja, ich ...
- f ■ Habt ihr euch im Urlaub ausgeruht? ▲ Ja, wir ...
- g ■ Könnt ihr euch noch an die Hochzeit von Tom und Anne erinnern? ▲ Ja, wir ...



7 Welche Reaktion passt? Ergänzen Sie. Achtung: Zwei Redemittel passen nicht!

besonders gut gefällt mir | würde ich gern kaufen | dass das eine gute Idee ist | es ist Wahnsinn | finde es traurig | finde ich wirklich schrecklich | ich bin froh | meiner Meinung nach ist es

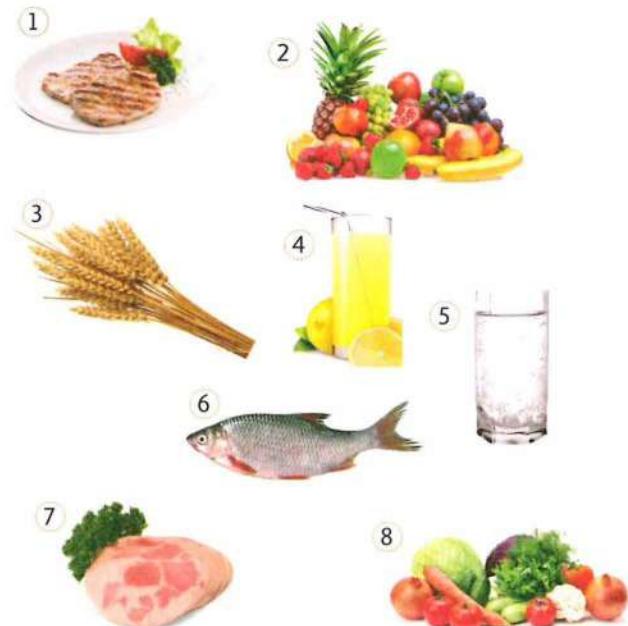
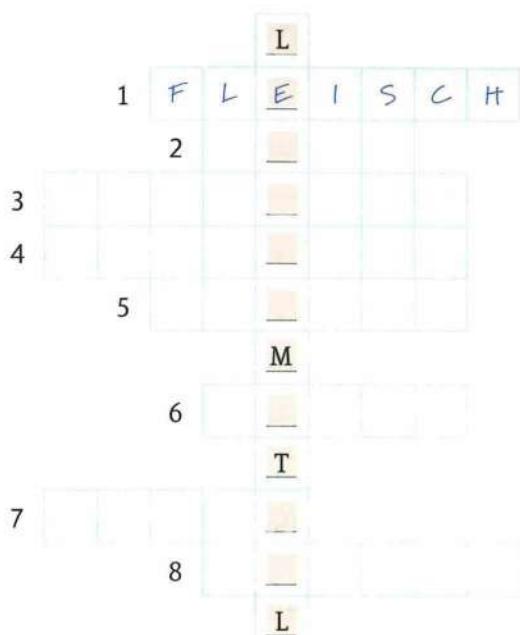
- a Was finden Sie an unserem Team gut?
■ ☺ Besonders gut gefällt mir, dass alle so freundlich sind.
- b 20 Mitarbeiter haben ihren Arbeitsplatz verloren.
■ ☹ Das _____.
- c Aus alten Jeans stelle ich Taschen her.
■ ☺ Ich denke, _____.
- d Ich habe mich schon wieder mit meinem Kollegen gestritten.
■ ☹ Ich _____, dass ihr euch gar nicht versteht.
- e Das neue Produkt verkaufen wir auch an internationale Kunden.
■ ☺ _____ sehr gut,
dass ihr auch im Ausland verkauft.
- f Wir haben jetzt wieder mehr Kunden.
■ ☺ _____, dass es dem Unternehmen wieder besser geht.

► CD 24 8 Hören Sie die Aussagen aus Aufgabe 7 und sprechen Sie die Rolle von ■.

9 Lesen Sie den Blogeintrag und schreiben Sie einen Kommentar mit den Redemitteln aus Aufgabe 7.

	<p>Herzlich willkommen auf meinem Blog. Schön, dass Du Dich für Recycling interessierst! Hier meine neueste Idee: Ich baue aus alten Dosen und Flaschen schöne kleine Autos. Das geht ganz einfach. Man braucht nur ein scharfes Messer,</p>  <p>flexibles Material und eine gute Idee. Die Dosen und Flaschen habe ich von meinen Kollegen. Ich habe schon zwei Autos, eine Ampel und einen Baum daraus gemacht. Toll, oder? Wie findest Du das?</p> 
	<hr/> <hr/> <hr/>

1 Lösen Sie das Kreuzworträtsel. Wie heißt das Lösungswort?



2 Wie kann man es anders sagen?

Ordnen Sie jeweils einen passenden Satz (1–8) zu.

- a Männer trinken 30 g Alkohol, Frauen 15 g. ⑥
- b 51 Prozent der Schweizer machen zu wenig Sport. ⑦
- c Jüngere Menschen essen nicht so viel Fisch wie ältere. ⑧
- d 2 Prozent der Spanier gehen spazieren, wenn es regnet. ⑤

- 1 Ältere Menschen essen häufig Fisch.
- 2 Rund die Hälfte der Frauen trinkt Alkohol.
- 3 Spanier gehen bei Regen kaum spazieren.
- 4 Die Schweizer machen häufig zu wenig Sport.
- 5 Ältere Menschen essen mehr Fisch als jüngere.
- 6 Männer trinken doppelt so viel Alkohol wie Frauen.
- 7 Rund die Hälfte der Schweizer macht zu wenig Sport.
- 8 Die Spanier gehen durchschnittlich zweimal bei Regen spazieren.

3 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

ansehen | aussuchen | überraschen | verbrauchen | vorbereiten | wundern

- a Willst du dir die neue Kochsendung ansehen?
- b Er _____ seine Frau mit einem Geburtstagstorte.
- c Es _____ mich, dass man bei euch zum Frühstück so viel isst.
- d Du _____ viel zu viel Wasser im Haushalt. Das muss sich ändern.
- e Ich muss noch viel für die Party _____.
- f Auf der Speisekarte gibt es zwei vegetarische Gerichte.
Du kannst dir eins _____.

4 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie wenn oder dann.

- a Wenn du willst, _____
- b _____ ich sehr müde bin,
- c Du weißt ja: Ich esse gern scharf,
- d Ich esse zu Hause gern Popcorn,
- e _____ ich ein gutes Rezept habe,
- f Mein Freund lädt immer alle Freunde ein,

- 1 _____ er kocht.
- 2 _____ muss ich das sofort ausprobieren.
- 3 _____ ich in Asien Urlaub mache.
- 4 _____ trinke ich oft vier Tassen Kaffee am Tag.
- 5 dann können wir uns eine Pizza bestellen.
- 6 _____ ich einen Film anschau.



5 Schreiben Sie Sätze mit wenn.

a Das Essen im Restaurant schmeckt nicht gut. → Er beschwert sich.

Wenn das Essen im Restaurant nicht gut schmeckt, (dann) beschwert er sich.

b Neue Rezepte interessieren dich. → Du musst heute die Sendung ansehen.

Wenn dich

c Ich habe zu viel Stress bei der Arbeit. → Ich habe schlechte Laune.

Wenn

d Das Gemüse ist preiswert. → Ich kaufe oft doppelt so viel.

Wenn

e Du machst mehr Sport. → Du verbrauchst mehr Kalorien.

Wenn

f Du möchtest vegetarisch essen. → Wir müssen uns ein anderes Restaurant suchen.

Wenn

g Meine indische Freundin kocht. → Alles schmeckt so lecker.

Wenn

6 Hören Sie und sprechen Sie die Rolle von ■.

- a Sie hat mir gar nicht zum Geburtstag gratuliert.
 Wirklich? Das überrascht mich aber.
- b Ich esse jetzt nur noch Salat!
 Ich habe gedacht, dass deine Diät schon zu Ende ist.
- c Philipp ist Vegetarier.
 Das wundert mich aber. Gestern hat er doch Fisch gegessen ...
- d Dieses Restaurant macht die beste Pizza in der Stadt.
 Das war mir klar. Das sind ja auch Italiener!
- e Tine isst seit einer Woche nur Kartoffeln und Nudeln.
 Wirklich? Komisch! Das ist doch nicht gesund.
- f In den deutschsprachigen Ländern isst man viel Brot und Getreideprodukte.
 Bei uns ist das anders. Wir essen viel mehr Gemüse.

**7 Welcher Text passt zu welchen Personen? Lesen Sie und ordnen Sie zu.**

- a Inga und Klaus möchten sich gern gesünder ernähren.
Sie suchen viele gute Rezepte.
- b Tom findet es komisch, dass plötzlich alle Freunde Vegetarier sind.
Er will gern mit anderen zusammen ein Steak essen.
- c Frederike sieht gern Kochsendungen. Am liebsten möchte sie
selbst an einer teilnehmen.

1

Wenn Sie gern und gut kochen,
dann laden wir Sie herzlich zu unserem neuen
Programm ein. Sie bringen Ihre Zeit und Ihre
Ideen mit und wir kaufen für Sie ein. Vor einem
kleinen Publikum im Studio können Sie dann Ihre
Spezialität kochen. Ein paar Wochen später wird
Ihr Gericht im Fernsehen gezeigt. Sind Sie der neue
Starkoch von morgen? Dann rufen Sie uns an!

2

Wenn Sie nicht glücklich mit Ihrer
Ernährung sind, dann sind Sie bei
uns genau richtig. Planen Sie mit uns
gemeinsam und ändern Sie Schritt für
Schritt Ihre Essgewohnheiten. Keine
Sorge: Mit ein paar Tricks schmecken
Ihnen gesunde Lebensmittel bestimmt
richtig gut!

*Sagen Sie Tschüs zu Ihrem alten
Leben und begrüßen Sie eine
vitaminreiche und leckere Ernährung!*

3

Ihr liebt die traditionelle deutsche Küche, aber alle um
euch herum essen plötzlich kein Fleisch mehr? Uns geht
es genauso! Deshalb sollten wir uns treffen: Wir könn-
ten manchmal gemeinsam essen gehen und müssen uns
dann nicht schlecht fühlen, wenn wir im Restaurant auch
mal ein Schnitzel bestellen. Habt ihr Interesse? Nächstes
Treffen im Lokal Zur Goldenen Gans!

1 In der Nachbarschaft.

- a Welche Beschreibung passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu.



Nachbarschaftshilfe



Lebensmittelretter



Urban Gardening

- 1 Man holt Lebensmittel ab, wenn Supermärkte sie nicht mehr verkaufen können.
- 2 Hier hilft man anderen Menschen: mit einem Gegenstand oder mit Wissen.
- 3 Auf freien Grünflächen oder Dächern holen Hobbygärtner ein Stück Natur in die Stadt.

► CD 26

- b Um welchen Begriff in Aufgabe 1a geht es? Hören Sie und unterstreichen Sie.

- c Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- a Die Initiative gibt es in Frankfurt.
- b Man muss 30 Euro bezahlen. Dann kann man mitmachen.
- c Die Kontakte kann man im Internet finden.
- d Alte Sachen darf man nicht weitergeben.
- e Man kann z. B. auch Hilfe für Hausaufgaben bekommen.
- f Man kann nette Leute aus dem Stadtteil kennenlernen.

- d Was passt zusammen? Lesen Sie die Beiträge im Forum und ordnen Sie zu.

Menschen helfen Menschen – Nordend

1	Ina_fra:	Hat jemand einen Tipp für ein Restaurant im Frankfurter Nordend? Vielen Dank.	<input type="checkbox"/>
2	Goethe 2.0	Ich möchte eine Origami-Blume für meinen Freund machen (Geschenk). Wie geht das? Kann mir jemand helfen?	<input type="checkbox"/>
3	Bihal:	Für meinen Umzug nächste Woche suche ich noch zwei fleißige Helfer. Ihr seid dann natürlich auch zur Einweihungsfeier eingeladen.	<input type="checkbox"/>

A	Antonia	Vielleicht kann ich Dir helfen. Ich studiere Design und habe meistens kreative Ideen. ;)
B	Cihan	An der U-Bahn-Station Glauburgstraße gibt es ein gutes Lokal. Den Namen habe ich vergessen. Aber: Lecker!!!!
C	Pawel	Am Samstag habe ich Zeit. Ich bin selbst gerade nach Frankfurt gezogen. Freue mich auf die Feier!

2 Brauchen Sie Hilfe? Schreiben Sie eine Frage für das Forum.

1 Deutschlernen: Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|---------------------|---|--------------------------------------|
| a Filme | <input checked="" type="checkbox"/> anschauen | <input type="checkbox"/> lesen |
| b Sätze | <input type="checkbox"/> nachsprechen | <input type="checkbox"/> zeichnen |
| c Lieder | <input type="checkbox"/> korrigieren | <input type="checkbox"/> mitsingen |
| d Bilder | <input type="checkbox"/> zeichnen | <input type="checkbox"/> übersetzen |
| e Fehler | <input type="checkbox"/> mitsingen | <input type="checkbox"/> korrigieren |
| f Wörter | <input type="checkbox"/> lösen | <input type="checkbox"/> übersetzen |
| g Nachrichten | <input type="checkbox"/> hören | <input type="checkbox"/> mitsingen |
| h Zeitschriften | <input type="checkbox"/> lesen | <input type="checkbox"/> zeichnen |
| i Vokabelkärtchen | <input type="checkbox"/> hören | <input type="checkbox"/> schreiben |
| j Grammatikaufgaben | <input type="checkbox"/> lösen | <input type="checkbox"/> mitsingen |



Lieber Matthias,

schade, dass Du heute nicht im Kurs warst. Wir haben wieder viel (eelntrg) gelernt (a).

Das Thema war Reisen. Zuerst haben wir wichtige Wörter

(geaschiebenufr) _____ (b). Ich (chzeien) _____ (c)

jetzt auch immer gleich ein Bild zu jedem Wort. So kann ich es mir besser (nmeker)

_____ (d). Dann haben wir Grammatikaufgaben (steglö) _____ (e). Am

Ende haben wir uns einen kurzen Film (anatuscheg) _____ (f) und über

die Personen im Film (segrpchoen) _____ (g).

Bis nächsten Dienstag sollen wir einen Text im Buch (eszteenrbü) _____ (h).

Frau Henz (irrkogiet) _____ (i) dann unsere Fehler. Sie will auch

einen kleinen Test mit uns machen. Wir sollen die Wörter

(hodoreenwlie) _____ (j). Ich schicke Dir meine Liste.

Liebe Grüße und bis Dienstag

Kati

3 Im Unterricht: Ergänzen Sie.

Aufgabe | Bilder | Fehler | Film | Klasse | Lieder | Nachrichten | Satz | Wort

- Ich mag Musik und singe gern die Lieder im Unterricht mit.
- In meiner _____ sind zwölf Schüler.
- Kannst du bitte dieses _____ buchstabieren?
- Können Sie diesen _____ bitte noch einmal wiederholen?
- Ich finde die _____ zu schwer. Hast du sie gelöst?
- Gestern habe ich meinen ersten _____ auf Deutsch angeschaut!
- Zeichnest du normalerweise _____, wenn du neue Wörter lernst?
- _____ höre ich nicht so gern. Die sind viel zu schnell für mich.
- Der Lehrer hat meinen Text korrigiert. Ich habe fast keine _____ gemacht.

4 Ordnen Sie zu.

- a Als ich letztes Jahr in Frankreich war, _____
- b Wenn wir im Unterricht noch Zeit hatten,
- c Wenn ich die Wörter oft wiederholt habe,
- d Als er die Englischprüfung bestanden hat,
- e Wenn ich ein Wort nicht verstanden habe,
- 1 habe ich sie mir besser gemerkt.
 2 hat er mit seiner Klasse gefeiert.
 3 haben wir oft einen Film gesehen.
 4 wollte ich unbedingt Französisch lernen.
 5 habe ich es im Wörterbuch gesucht.

5 Ergänzen Sie als oder wenn.

- a Als ich 18 Jahre alt war, habe ich ein Studium angefangen.
 b Ich habe immer gearbeitet, _____ ich Semesterferien hatte.
 c _____ ich zum ersten Mal in der Türkei war, habe ich kein Wort verstanden.
 d _____ ich mit dem Studium fertig war, habe ich eine große Weltreise gemacht.
 e Wir sind im Sommer immer in den Urlaub gefahren, _____ mein Vater nicht gearbeitet hat.
 f _____ sie in einen Spanier verliebt war, hat sie viele spanische Lieder gehört.
 g Jedes Mal _____ ich eine E-Mail auf Englisch bekommen habe, habe ich im Internet nach der Übersetzung gesucht.

6 Schreiben Sie die Nebensätze.

- a (klein / ich / war / als) Als ich klein war, sind wir oft ans Meer gefahren.
 b Ich habe immer sehr gern Paella gegessen, (ich / war / wenn / im Urlaub / in Spanien)
 _____.
 c (studiert / er / hat / in Amerika / ein Semester / als)
 _____,
 hat er die ganze Zeit nur Englisch gesprochen.
 d Hast du einen Französischkurs gemacht, (du / als / in Paris / hast / Jacques / besucht)
 _____?
 e Im Kurs habe ich immer meine Lehrerin gefragt, (ich / etwas / wenn / nicht / habe / verstanden) _____.

7 Julias Fremdsprachen: Hören Sie und korrigieren Sie.

- a Julia hat mit elf Jahren mit Englisch angefangen. zwölf
 b Sie war für ein halbes Jahr in England.
 c In der Firma hat sie immer Englisch gesprochen.
 d Die Grammatik hat sie schlimm gefunden.
 e Nach einem Monat hat sie sich verbessert.
 f In England war sie dann die Beste in ihrer Klasse.



8 Ergänzen Sie die Sätze mit den Informationen aus Aufgabe 7.
Schreiben Sie die Sätze mit *wenn* oder *als*.

- a Julia hat mit Englisch angefangen, als sie zwölf war.
b Richtig gut hat sie Englisch gelernt,
-

c Sie hat immer Englisch gesprochen, _____

d Am Anfang war es immer schlimm für sie, _____

e Aber sie war glücklich, _____

f Sie war die Beste in ihrer Klasse, _____

9 Ordnen Sie zu.

- a Für mich
b Prüfungen
c Grammatik
d Sprechen finde ich
e Ich finde es wichtig,
f Am allerwichtigsten

- 1 am allerwichtigsten. ☺
2 helfen mir gar nicht. ☹
3 dass man viel schreibt. ☹
4 finde ich nicht so wichtig. ☹
5 gibt es nur einen Weg: Grammatik. ☹
6 sind Gespräche mit Muttersprachlern. ☹

10 Wie bewerten Sie die Aussagen aus Aufgabe 9 für sich persönlich?

Ergänzen Sie: ☺, ☻ oder ☹.

11 Beantworten Sie die E-Mail von Johannes.

Von: Johannes
An: Patrick
Betreff: Gran Canaria

Hallo Patrick,
endlich hat mein Auslandsjahr in Gran Canaria begonnen. Ich bin erst seit einer Woche hier und habe schon viele nette Leute aus der ganzen Welt kennengelernt. Wir sprechen meistens Englisch, denn Spanisch können wir noch nicht so richtig gut. Kannst Du mir Tipps geben? Was findest Du beim Sprachenlernen am allerwichtigsten? Was hilft Dir und was hilft Dir nicht?

Danke.

Johannes

P.S. Besuchst Du mich mal?

1 Finden Sie die 10 Nomen aus der Lektion und schreiben Sie sie mit Artikel und Plural.

B	R	I	E	F	Ö	P	A	K	E	T
K	E	T	I	K	E	T	T	J	I	K
A	R	P	Ä	C	K	C	H	E	N	A
R	N	H	A	D	R	E	S	S	E	R
T	E	M	P	F	Ä	N	G	E	R	T
O	K	U	M	S	C	H	L	A	G	E
N	K	A	S	T	E	N	J	K	L	G



1 der Brief, -e

6 _____

2 _____

7 Brief _____

3 _____

8 Brief _____

4 _____

9 _____

5 _____

10 Post _____

2 Wie heißt das Verb richtig? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie es im Satz.

a aus vor ver + füllen

Du musst das Formular noch ausfüllen.

b an be er + nutzen

Du kannst gern diesen Karton _____.

c auf unter ver + schicken

Den Brief muss ich heute noch _____.

d unter ver vor + schließen

Kannst du bitte den Karton gut _____?

e auf be er + zahlen

Am Schalter müssen Sie noch 3,40 € _____.

f ein er unter + packen

Wollen Sie dieses Geschenk noch _____?



g zer er unter + schreiben

Ganz unten müssen Sie noch _____.

h an ein er + kreuzen

Paket oder Päckchen – Was muss ich hier _____?

i auf ein unter + kleben

Hier müssen Sie das Etikett mit dem Empfänger _____.

j an er ver + gänzen

In der Adresse fehlt die Hausnummer. Kannst du sie bitte noch _____?

3 Ordnen Sie die Verben aus Aufgabe 2 zu und schreiben Sie die Partizipien.

Partizip mit ge: ausgefüllt,

Partizip ohne ge: benutzt,

4 Im Online-Shop: Ergänzen Sie die richtige Form von werden und das Partizip.

- Zuerst werden verschiedene Produkte angesehen (ansehen) und miteinander verglichen (vergleichen).
- Die Beschreibungen _____ nur manchmal _____ (lesen).
- Dann _____ ein Produkt _____ (aussuchen) und in den Warenkorb _____ (legen).
- Bei der Registrierung _____ ein Formular mit den Kontaktdaten _____ (ausfüllen).
- Dann _____ die Rechnung mit der Kreditkarte _____ (bezahlen).
- Jetzt _____ das Produkt _____ (einpacken) und die Adresse _____ (aufkleben).
- Danach _____ das Paket _____ (verschicken) und zum Empfänger _____ (bringen).
- Das Paket _____ schließlich _____ (öffnen) und das Produkt _____ vom Empfänger _____ (kontrollieren) und _____ (benutzen).



5 Der perfekte Pizza-Abend: Schreiben Sie Passivsätze.

a die Lieblingspizza – aussuchen

Zuerst wird die Lieblingspizza ausgesucht.

b der Pizzaservice – anrufen

Dann _____

c die Pizza – bestellen

Die _____ Dann muss man ein bisschen warten.

d die Pizza – backen

e die Bestellung – nach Hause bringen

f die Rechnung – bezahlen

g der Karton – öffnen

h die Pizza – essen – und die Getränke – trinken

6 Welche zwei Reaktionen passen? Kreuzen Sie an.

- a Ich habe dir Blumen mitgebracht.
- 1 Ich freue mich sehr auf die Blumen.
 - 2 Schön, dass du an mich gedacht hast.
 - 3 Vielen Dank. Diese Blumen mag ich besonders gern.



- b Ich habe zwei Konzertkarten für nächste Woche. Eine ist für dich!

- 1 Das ist ein tolles Geschenk.
- 2 Das hat mich besonders gefreut.
- 3 Schön, dass du an mich gedacht hast.

- c Entschuldigung, aber ich muss leider schon gehen.

- 1 Ich bin sehr froh.
- 2 Schade. Aber vielen Dank für das tolle Geschenk!
- 3 Kein Problem. Schön, dass du an meinen Geburtstag gedacht hast.

7 Ergänzen Sie das Telefonat.

dass du an mich gedacht hast | ich bin so froh | ich freue | ich liebe | sehr gefreut | tolle Idee | vielen Dank für

▲ Hallo Marijke, alles Gute zum Geburtstag.

■ Hallo Eva, vielen Dank. Schön, dass du an mich gedacht hast (a).

▲ Hast du das Päckchen schon bekommen?

■ Ja! _____ (b) dein tolles Geschenk:
_____ (c) dieses Parfüm! Ich habe mich
_____ (d).

▲ Und wie war es in der Deutschprüfung gestern?

■ Super! Ich habe bestanden! _____ (e)!
_____ (f) mich schon sehr auf das Studium!

▲ Toll. Du, ich besuche dich bald mal in München, ja?

■ Ja, das ist eine _____ (g).

► CD 28

8 Hören Sie den Dialog aus Aufgabe 7 und sprechen Sie die Rolle von ■.

► CD 29

9 Was wird erklärt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a So bekommen Studenten ein Ticket für U-Bahnen und Busse.
- b So füllen Studenten das Formular für eine Prüfung aus.

10 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- a Der Student findet, dass das kompliziert ist.
- b Die Sekretärin füllt drei Formulare aus.
- c Man braucht drei Fotos.
- d Das Ticket ist kostenlos.
- e Es wird automatisch verschickt.

1 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

be | de | der | die | er | film | funk | ge | gramm | hen | ler | mi | nung | or |
schau | se | sen | stel | thek

- a das Video
- b der Kristall
- c die Folge
- d der Darsteller
- e der Rundum
- f die Medial

- g der Zuspass
- h das Programm
- i die Fernseh
- j das Fernbedienung
- k der Spielplatz
- l der Privatleben

**2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- a Der Krimi gestern war wirklich täglich spannend.
- b Ich chatte täglich. Das ist eine feste knappe Gewohnheit.
- c Es gibt nicht nur privat-rechtliche öffentlich-rechtliche Sender.
- d Sie mag es nicht, dass die Informationen im Internet öffentlich später sind.
- e Ich kann mir ein Leben ohne soziales langweiliges Netzwerk nicht vorstellen.

3 Analysieren Sie die Markierung. Schreiben Sie A für Akkusativ / D für Dativ.

- a Heute Abend sehen wir uns **einen Krimi** an. A
- b Sie bringt **den Kindern** interessante Bücher. D
- c **Den Privatsender** gibt es seit einigen Jahren. D
- d Kannst du ihm bitte **die Fernbedienung** geben? D
- e Ich mag **die neue Kochsendung** nicht besonders. D
- f Wie findest du **das Fernsehprogramm** für heute Abend? D
- g **Den Zuschauern** gefällt die neue Darstellerin nicht besonders. D
- h Meine Schwester hat mir **einen spanischen Regisseur** empfohlen. D

4 Artikel im Akkusativ und Dativ: Ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	Akkusativ	Dativ
a der / ein / kein Krimi	<u>den / einen / keinen</u> Krimi	<u>Krimi</u>
b die / eine / keine Darstellerin	<u></u> Darstellerin	<u>Darstellerin</u>
c das / ein / kein Programm	<u></u> Programm	<u>Programm</u>
d die / - / keine Kinder	<u></u> Kinder	<u>den / - / keinen</u> Kindern

5 Was macht Marie heute? Ergänzen Sie. Achten Sie auf Dativ und Akkusativ.

- a Zuerst muss sie einer Darstellerin ein Kleid kaufen. (eine Darstellerin – ein Kleid)
- b Dann muss sie _____ schicken. (der Autor – das neue Buch)
- c Danach zeigt sie _____. (40 Besucher – das Filmstudio)
- d Für die Mittagspause muss sie _____ bestellen. (die Darsteller – eine Pizza)
- e Am Nachmittag muss sie _____ präsentieren. (der Chef – die Ergebnisse)
- f Dann holt sie _____. (die Kollegin – ein Kaffee)

6 Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ und Akkusativ.

- a ■ Schenkst du deinem Freund Karten fürs Konzert?
- b ■ Kauft sie ihrem Kind einen Comic?
- c ■ Bringst du deiner Freundin bitte die DVDs?
- d ■ Erzählt sie ihren Enkeln die Geschichten von früher?
- e ■ Gibst du deinem Bruder bitte das Buch zurück?
- f ■ Leihst sie deiner Schwester ihr Fahrrad?
- g ■ Schicken wir unseren Kunden die neuen Produkte?
- h ■ Empfehlen Sie unseren jungen Zuschauern den Film?

Wem?ihmWas?sie

7 Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen in Aufgabe 6.

- a ▲ Ja, ich schenke sie ihm.
- b ▲ Ja, sie
- c ▲ Ja,
- d ▲ Ja,
- e ▲ Ja,
- f ▲ Ja,
- g ▲ Ja,
- h ▲ Ja,



8 Hören Sie die Sätze aus Aufgabe 6 und reagieren Sie mit den Antworten aus Aufgabe 7.

9 Ergänzen Sie.

Dazu gibt's immer | eine feste Gewohnheit | oft | in der Mediathek | keine Zeit haben | kochen etwas zusammen | Am liebsten sehen wir | treffen wir uns bei | unser Lieblingskrimi

Im Sommer sehen Corinna und ich oft (a) fern. Ab und zu schauen wir Nachrichten, aber keine längeren Sendungen oder Filme. Im Winter ist das anders. (b)

Spielfilme. Da (c) Freunden und (d). Wir haben (e):

Wir schauen nach, wo der Film spielt. Dann kochen wir immer ein typisches Gericht aus dieser Region.

Tatort ist (f) – immer sehr spannend! (g) eine Nachspeise. Wenn wir einmal

(h), dann sehen wir uns die Folge (i) an. Bisher haben wir nur eine Sendung verpasst.

10 Hören Sie und korrigieren Sie die Sätze in Aufgabe 9.

... sehen Corinna und ich selten (a) fern. Ab und zu ...

11 Welche Beschreibung passt zu welchem Filmtitel? Lesen Sie und ordnen Sie zu.

- a Mord ohne Motiv b Eine Reise voller Überraschungen

1 Sandro ist wieder Single. Seine Frau Anita ist nach 12 Jahren Ehe einfach gegangen und er versteht nicht, warum. Jetzt will er für zwei Wochen allein durch Südamerika reisen und dort seinen Großvater suchen. Im Flugzeug nach Peru sitzt Simona neben ihm, seine erste große Liebe.

2 Nach einer Geburtstagsfeier verabschiedet sich die 35-jährige Journalistin Lena und geht allein nach Hause. Am nächsten Tag ist sie tot. Lena war hübsch, intelligent und allen sympathisch. Ist ihr neuer Freund der Täter? Oder ist ihr neuer Artikel über einen Lebensmittelskandal zum Problem geworden?

12 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- 1 a Sandro ist seit zwei Wochen im Urlaub.
b Er sucht zusammen mit Anita seinen Großvater.
c Sandro war in Simona verliebt.
- 2 d Am Abend war Lena noch auf einer Party.
e Lena war den Kollegen nicht sympathisch.
f Sie hat einen Artikel über einen Skandal geschrieben.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 Meine Lieblingsapp

- a Welche Beschreibung passt zu welcher App? Lesen Sie und ordnen Sie zu. Bewerten Sie dann die Apps (fünf Sterne = sehr gut, 1 Stern = nicht gut).



1 Vergessen Sie immer die Geburtstage? Mit dieser App haben Sie das Problem nie mehr! Sie tragen nur einmal alle wichtigen Geburtstage ein und die App erinnert Sie jedes Jahr an alle Geburtstage – immer zwei Tage vorher. Sie können also auch noch Geschenke kaufen!



2 Reisen sind kein Problem – auch wenn Sie die Sprache im Reiseland nicht sprechen. Die App übersetzt online in über 30 Sprachen. Regelmäßige Aktualisierung der Datenbank → Funktionalität garantiert! Probieren Sie es aus!



3 Du hast nichts im Kühlschrank? Mach' es doch so: Bequem vom Sofa aus bestellen – nach einer halben Stunde kommt dein Lieblingsgericht! Wir bieten: Immer aktuelle Daten von den besten Restaurants in deiner Nähe! Nur 2,50 € extra pro Bestellung!



4 Norden, Süden, Westen, Osten? Mit diesem Navigator kommen Sie direkt ans Ziel. Sie brauchen dafür kein Internet, denn die App funktioniert auch offline. Wir haben auch spezielle Karten für die besten Fahrrad- und Fußwege. Durch eine regelmäßige Aktualisierung sind die Karten immer auf dem neuesten Stand.



- b Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

richtig falsch

- 1 a Man muss die Geburtstage einmal im Jahr eintragen.
- 2 b Man wird vor dem Geburtstag erinnert.
- 3 c Man muss online sein, wenn man die App benutzen möchte.
- 4 d Die Anbieter garantieren, dass die App immer aktuell ist.
- 5 e Mit der App kann man Essen bestellen.
- 6 f Man bezahlt für das Essen so viel wie im Restaurant.
- 7 g Man muss online sein, wenn man die App verwenden möchte.
- 8 h Auch Fußgänger können die App verwenden.



2 Essen mit einer App bestellen: Sortieren Sie die Schritte.

- a Bewerten Sie den Service.
- b Suchen Sie ein Gericht aus.
- c Gehen Sie zum Warenkorb.
- d Geben Sie Ihre Adresse an.
- e Überprüfen Sie Ihre Bestellung.
- f Suchen Sie ein Restaurant aus.
- g Geben Sie Ihre Zahlungsdaten an.
- h Finden Sie Restaurants in Ihrer Nähe.

3 Was kann Ihre Lieblingsapp? Schreiben Sie eine E-Mail an einen Freund.

1 Ordnen Sie zu.

- a Hier steht das Auto. →
- b Hier kann man essen.
- c Hier kann man Sport treiben.
- d Hier bekommt man seinen Zimmerschlüssel.
- e Hier kann man einen Cocktail oder ein Bier trinken.
- f Hier können zwei Personen zusammen übernachten.
- 1 Bar
2 Parkplatz
3 Rezeption
4 Restaurant
5 Fitnessraum
6 Doppelzimmer

**2 Bilden Sie Nomen und ergänzen Sie.**

EIN | FE | FRÜH | KON | MER | MER | NA | RAUM | RENZ | SAU | STÜCK | ZEL | ZIM | ZIM

Von: KKroesus
An: Hotel am See
Betreff: Reservierung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich würde gern wissen, ob Sie vom 06. bis 17. März ein Zimmer (a) frei haben. Ich brauche ein ruhiges _____ (b) mit _____. (c). Haben Sie auch einen _____ (d)? Ich muss ein Seminar für meine Kollegen organisieren. Kann man das in Ihrem Hotel machen? Außerdem interessiert mich: Haben Sie auch eine _____ (e)?

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Karl Krösus

3 Schreiben Sie die Nebensätze.

- a Samstag / ob / Zeit / am / hast / du
Hallo Tina! Ich wollte dich fragen, ob du am Samstag Zeit hast.
- b spät / ist / es / wie
Können Sie mir sagen, _____
- c das / hat / Museum / wie / geöffnet / lange
Ich würde gern wissen, _____
- d ein / du / neues / kaufen / Auto / willst / warum
Darf ich fragen, _____
- e als / eine / bekommt / man / Rentner / ob / Ermäßigung
Wissen Sie, _____

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Wissen Sie, ob wie viel wie die Hotelbar noch geöffnet hat?
- b Darf ich fragen, warum wie viel ob ein Doppelzimmer kostet?
- c Können Sie mir sagen, wie lange wie wann der Zug ankommt?
- d Weißt du, ob wie lange warum das Hotel auch einen Fitnessraum hat?
- e Können Sie mir sagen, wer wo was ich hier ein gutes chinesisches Restaurant finde?

5 Ergänzen Sie durch, an ... vorbei oder gegenüber ... von.

a

- ▲ Entschuldigung, wo ist die Toilette?
- Sie müssen einfach hier an der Bar vorbei gehen und dann _____ die Glastür.
Direkt _____ der Küche ist die Toilette.

b

- Entschuldigung, ich suche die Ferienwohnung Siegfried.
- ▲ Kein Problem. Sie ist _____ der Ferienwohnung Brunhilde.
- Ja und wo ist die Ferienwohnung Brunhilde?
- ▲ Gehen Sie _____ den Garten und _____ dem großen Blumenbeet
_____.
- Ah, ich verstehe. Danke!

6 Schreiben Sie Sätze.

- ▲ Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?

a Tag / Zimmer / haben / frei / ein / noch / Sie / guten

■ Guten Tag. Haben Sie noch ein Zimmer frei?

- ▲ Ein Einzelzimmer?

b Nächte / ein / für / zwei / Einzelzimmer

■ Genau.

- ▲ Tut mir leid, wir haben nur noch ein Doppelzimmer frei.

c kostet / was / das

■ _____

- ▲ Ein Doppelzimmer ... Das kostet 120 Euro pro Nacht mit Frühstück.

d Fitnessraum / Sie / ich / wissen / einen / gern / ob / würde / haben / noch

■ Gut. Ach ja: _____

- ▲ Ja, der Fitnessraum ist im Keller, gegenüber vom Wellness-Bereich.

■ Sehr gut.

- ▲ So, hier ist Ihr Schlüssel. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

■ Danke.

► CD 33

8 Wo sind die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

HÖREN



► CD 34

9 Was möchte der Mann wissen? Hören Sie weiter und kreuzen Sie an.

HÖREN

- | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|--------------------------|
| a Fitnessraum: wo? | <input checked="" type="checkbox"/> | e Restaurant: italienisch? | <input type="checkbox"/> |
| b Vollpension: Preis? | <input type="checkbox"/> | f Sauna: wann geöffnet? | <input type="checkbox"/> |
| c Stadtbesichtigung: Tipps? | <input type="checkbox"/> | g Frühstücksraum: wo? | <input type="checkbox"/> |
| d Parkplatz: kostenlos? | <input type="checkbox"/> | h Bushaltestelle: wo? | <input type="checkbox"/> |

10 Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

HÖREN

- a 1 Der Fitnessraum ist im Keller, gegenüber vom Frühstücksraum.
2 Der Fitnessraum ist im Keller, neben dem Schwimmbad.
- b 1 Sie bleiben zwei Tage.
2 Sie bleiben drei Tage.
- c 1 Die Frau an der Rezeption empfiehlt das Naturkundemuseum.
2 Die Frau an der Rezeption empfiehlt das Kunstmuseum.
- d 1 Zum Domplatz geht man zu Fuß.
2 Zum Domplatz muss man den Bus nehmen.
- e 1 Die Sauna hat heute bis 20 Uhr geöffnet.
2 Die Sauna hat heute bis 21 Uhr geöffnet.

11 Wie lauten die Fragen höflicher? Hören Sie noch einmal und schreiben Sie.

HÖREN

- a Wie lange sind Sie bei uns in der Stadt?
→ Darf ich fragen, wie lange Sie bei uns in der Stadt sind?
- b Wo gibt es ein gutes Restaurant?
→ _____
- c Wie lange hat die Sauna heute Abend geöffnet?
→ _____
- d Wie kommen wir morgen zum Bahnhof?
→ _____

1 Finden Sie die 10 Nomen aus der Lektion und schreiben Sie.

L	Ü	M	J	K	W	E	F	Z	S	A	P	D	H	I
S	T	F	Ü	R	U	W	E	R	K	S	T	A	T	T
W	A	U	O	T	B	A	H	N	N	A	B	N	W	O
A	N	N	U	L	P	G	H	U	J	R	T	K	L	G
L	K	B	Ü	C	R	E	I	F	E	N	T	U	F	R
Z	S	E	R	R	H	N	Q	Ä	Ö	S	G	N	M	R
G	T	V	Z	I	M	Y	A	H	P	I	R	F	L	S
Q	E	B	M	O	T	O	R	R	A	D	E	T	E	A
I	L	Ä	D	F	U	K	B	E	C	N	N	H	R	X
P	L	E	R	B	V	Y	M	A	T	U	Z	L	K	D
Ä	E	W	A	M	P	E	L	A	T	W	E	Ü	P	Ä
N	H	A	U	M	E	G	J	K	C	B	O	R	L	L



Autobahn

2 Bilden Sie Verben und ergänzen Sie.

ben | ber | fah | ha | ken | que | sorr | ren | seln | tan | ü | wech

- a Wollen wir nächstes Wochenende einen Ausflug machen und in die Berge fahren?
- b Hier ist eine günstige Tankstelle. Ich muss dringend ..
- c Wir haben immer noch die Winterreifen am Auto und es ist schon Ende Mai! Wir müssen unbedingt die Reifen ..
- d Ich glaube, wir müssen nur noch diese Straße und dann sind wir schon da.
- e Auf unseren Reisen passiert immer etwas: Züge sind zu spät, im Flugzeug verlieren sie unsere Koffer, mit dem Auto wir eine Panne!

3 Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel, wo nötig.

- a Diesen Sommer möchte ich gern an den (an) Atlantik fahren.
- b in Schweiz haben wir jeden Tag Käse gegessen.
- c Ich liege im Urlaub am liebsten den ganzen Tag (an) Strand.
- d Ich fahre im Sommer gern in (in) Berge.
- e Warst du schon mal in (in) Aachen?
- f Später möchte ich gern auf (auf) Land ziehen.
- g in (in) Wüste ist es nachts sehr kalt.
- h Meine Schwester fliegt nächste Woche nach (nach) Italien.



4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Ich fahre gern an in auf die Amalfiküste.
- b Müssen wir wirklich nach Norwegen fliegen? Am Im Nach Norden ist es mir zu kalt.
- c Wenn wir im auf dem in Schwarzwald sind, kaufe ich eine Kuckucksuhr.
- d Mein Mann hat lange auf nach in Indien gelebt.
- e Nur auf dem am nach Meer finde ich Ruhe und Entspannung.
- f Wenn wir auf in an Korsika sind, möchte ich auch unbedingt aufs ans ins Gebirge.

5 Was antworten die Leute? Ergänzen Sie.



Land



Paris



Afrika



Berlin



Park



Insel

- a ■ Wohin seid ihr letztes Jahr gefahren?
▲ Letzes Jahr sind wir aufs Land gefahren.
- b ■ Wo warst du im Urlaub?
▲ Ich war _____
- c ■ Wohin seid ihr gefahren?
▲ Wir sind _____
- d ■ Wo lebt deine Schwester?
▲ Sie lebt _____
- e ■ Wohin gehst du gern mit deinen Kindern?
▲ Wir gehen gern _____
- f ■ Wo möchtest du jetzt am liebsten sein?
▲ Ich möchte jetzt am liebsten _____

6 Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------|-----------------|
| a So ein _____ | 1 Zufall! |
| b Nicht zu | 2 toll aus. |
| c Das hat sicher | 3 glauben! |
| d Das ist wirklich | 4 ärgerlich. |
| e Der Strand sieht | 5 in Rumänien. |
| f Ich war auch schon | 6 Spaß gemacht. |



7 Hören Sie die Sätze aus Aufgabe 6 und sprechen Sie nach.

8 Ergänzen Sie.

Das war bestimmt anstrengend | So ein Zufall | Die Straßen waren schrecklich |
Aber das hat doch sicher Spaß gemacht | So ein Pech

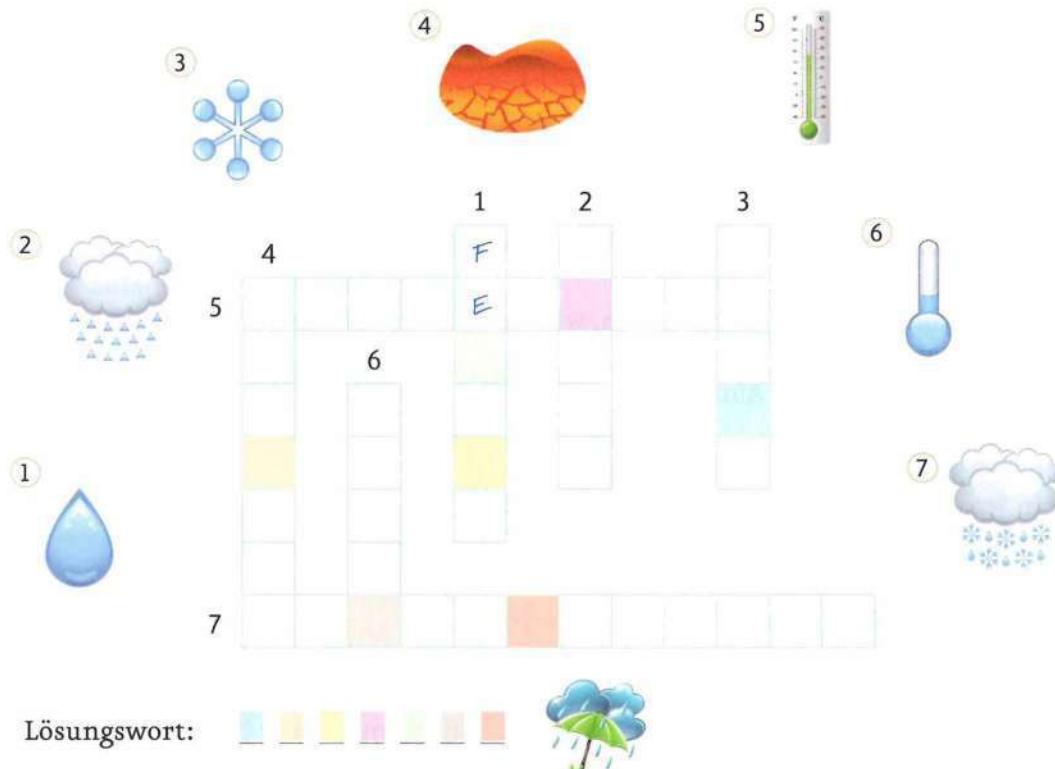
- Hallo Lina, wie war dein Urlaub?
- ▲ Es geht so. Wir sind mit dem Auto durch Sizilien gefahren.
- Aber das hat doch sicher Spaß gemacht (a).
- ▲ Ja, aber wir konnten nicht so viel sehen, wie wir wollten. Für 100 Kilometer haben wir 2,5 Stunden gebraucht. (b).
- Oh ja, jeden Tag so lang im Auto. (c).
- ▲ Ja, ich war jeden Abend total kaputt und hungrig.
- Aber in Italien kann man doch so gut essen.
- ▲ Das stimmt, aber in den kleinen Orten waren alle Lokale schon zu. (d)! Und was habt ihr dann gemacht?
- ▲ Oft haben wir nur Brötchen gegessen, aber einmal haben wir etwas Tolles erlebt.
- Was denn?
- ▲ Am Strand von Cefalù haben wir einen Koch kennengelernt und er hat uns dort zu einem tollen Grillfest eingeladen. Und weißt du was? Er kam auch aus Deutschland, aus Augsburg, genau wie wir! (e)!

9 Lina berichtet über ihren Urlaub. Ist Ihnen so etwas auch schon einmal passiert? Schreiben Sie.

Pech im Urlaub!

Lina	Hallo Leute, Italien ist toll, aber ich sage euch: Nie wieder Sizilien mit dem Auto! Die Straßen waren schrecklich. Auch mit dem Wetter hatten wir Pech. Und in den kleinen Städten waren die vielen gemütlichen Lokale schon zu. Dabei liebe ich doch italienisches Essen! ☺
Tanja	Ich war mal in Italien und wir hatten drei Wochen lang immer nur Sonne. Das war toll.
Ulf	Italienisch essen kannst Du doch auch in der Pizzeria um die Ecke! ☺ Aber das stimmt: So viel Pech ist echt nicht schön. Ich war mal in Stockholm und hatte total Glück: Alle haben mir gesagt, dass es sehr kalt und ungemütlich wird. Aber wir hatten drei tolle Tage mit viel Sonne. Wir sind viel durch die Stadt gelaufen. Wir haben auch das Vasa-Museum mit den antiken Schiffen angesehen.
Sternchen	So ein Pech! Aber ich war mal in Straßburg und da hat es auch immer nur geregnet. Nach dem Stadtspaziergang hatte niemand mehr trockene Füße. Dafür haben wir aber tolle Cafés und Museen entdeckt. Zum Beispiel das Le Vaisseau, da kann man Technik erleben und sehr viel lernen.

1 Lösen Sie das Kreuzworträtsel. Wie heißt das Lösungswort?



2 Wie heißt das Adjektiv? Ergänzen Sie.

- | | | | | | |
|---------|-------------|---------------|-------|---------|-------|
| a Hitze | <u>heiß</u> | c Wind | _____ | e Wärme | _____ |
| b Kälte | _____ | d Trockenheit | _____ | f Eis | _____ |

3 Ergänzen Sie die Präpositionen.

auf | auf | für | mit | über | über | von

Hello Ute,

gestern habe ich zufällig Lisa getroffen. Wir sind in ein Café gegangen und ich habe lange mit (a) ihr gesprochen. Sie hat einen neuen Freund. Und weißt Du, wer es ist? Sven!

(b) ihm hat sie doch schon so lange geträumt. Sie waren auf einer Studentenparty und beide hatten eigentlich keine Lust an (c) die Leute und Smalltalk. Und beide haben sich an (d) die Musik geärgert, denn es war HipHop. Sie sind also auf die Terrasse gegangen und haben lange über (e) ihre Interessen, Hobbys und so weiter gesprochen. Sven interessiert sich genauso wie Lisa an (f) gutes Essen und fremde Länder. Die beiden sind erst seit 3 Wochen ein Paar, aber weißt Du was? Sie freuen sich jetzt schon auf (g) ihre erste gemeinsame Reise. Toll, oder?

Viele Grüße,

Tanja

4 Wie heißt das Präpositionaladverb? Analysieren Sie die markierten Teile und ergänzen Sie.

- a Ich freue mich schon auf meinen Geburtstag. → darauf
- b Er ärgert sich über diesen Vorschlag. → _____
- c Sie träumen von einem neuen Auto. → _____
- d Bist du zufrieden mit deiner Prüfung? → _____
- e Sie hat keine Lust auf eine Pizza. → _____
- f Interessiert ihr euch für Briefmarken? → _____
- g Ich denke nicht mehr an den Unfall. → _____
- h Ich spreche nicht gern über meine Vergangenheit. → _____



5 Schreiben Sie die Fragen mit Präpositionaladverb oder Präposition und Framewort.

- a
 - Ich spreche nie mit meinem Nachbarn.
 - ▲ Wie bitte, mit wem sprichst du nie?
 - Mit meinem Nachbarn.
- b
 - Ich ärgere mich über meine Arbeit.
 - ▲ Wie bitte, _____
 - Über meine Arbeit.
- c
 - Ich habe keine Lust auf einen langweiligen Dokumentarfilm.
 - ▲ Wie bitte, _____
 - Auf einen langweiligen Dokumentarfilm.
- d
 - Ich träume von einem jungen, sympathischen Mann.
 - ▲ Wie bitte, _____
 - Von einem jungen, sympathischen Mann.
- e
 - Ich bin sehr zufrieden mit meinem neuen Computer.
 - ▲ Wie bitte, _____
 - Mit meinem neuen Computer.
- f
 - Ich interessiere mich für alte Postkarten.
 - ▲ Wie bitte, _____
 - Für alte Postkarten.



► CD 36 **6 Hören Sie die Dialoge aus Aufgabe 5 und sprechen Sie die Sätze von ▲ nach. Achten Sie auf die Betonung.**

7 Welche Antwort passt zu welcher Frage? Ordnen Sie zu.

- a Regnet es? _____
- b Ist es noch so heiß?
- c Wie ist das Wetter morgen?
- d Sprichst du oft über das Wetter?
- e Wie ist das Wetter normalerweise?
- f Sind Schauer im Sommer typisch?
- 1 Windig, aber trocken.
 2 Nein, die Sonne scheint.
 3 Nein. Das Wetter ist wie es ist.
 4 Es ist sonst wärmer als zurzeit.
 5 Nein, es sind nur noch 20 Grad.
 6 Leider ja, es gibt viel Niederschlag.

8 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Von: Ole1985
 An: JanoMann
 Betreff: Bald Berlin

Hallo Jan,

nicht mehr lang, dann bist Du da. Freust Du Dich auf Dein Studium in Berlin? Berlin ist wirklich eine tolle Stadt. Aber vergiss nicht: Das Wetter ist total verrückt. Wenn Du nächsten Monat kommst, dann ist hier nicht Sommer wie in Südafrika. Es ist Winter!

Das bedeutet: Viel Regen und niedrige Temperaturen. Es gibt nachts oft Frost, aber es schneit nicht so oft. Zieh Dich also warm an.

Für den Sommer brauchst Du dann ganz andere Sachen. Es kann sehr heiß werden und trocken. Aber sicher möchtest Du auch einiges anschauen, oder? Wir können auch nach Österreich fahren, in die Berge. Oder interessierst Du Dich für das Meer? Dann brauchst Du unbedingt Kleidung gegen Wind und Regen, denn auch im Sommer weiß man nie, wie das Wetter wird. Letztes Jahr gab es sogar mal Mitte August einen schrecklichen Hagelschauer. Es wird Dir in Berlin gefallen, aber ich glaube, Du wirst vom schönen Wetter in Südafrika träumen! ☺

Hier meine Lieblingsfotos! ☺

Bis bald,
 Dein Ole



richtig falsch

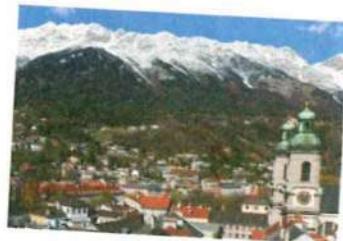
- a Jan kommt bald nach Berlin.
 b Jan kommt zum Arbeiten nach Berlin.
 c In Berlin sind die Temperaturen wie in Südafrika.
 d Im Winter ist es oft kalt in Berlin.
 e In Berlin schneit es im Winter oft.
 f Im Sommer ist es in Deutschland manchmal heiß.
 g Am Meer ist es im Sommer immer warm.
 h Ole denkt, dass das Wetter in Südafrika besser ist.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1 Ein Besuch in Innsbruck

a Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

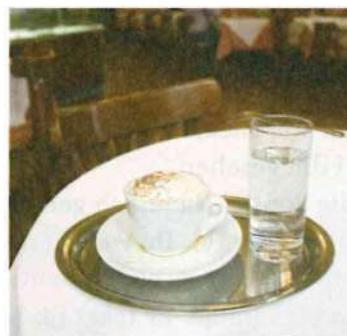
- a Anna besucht Emil in Innsbruck.
- b Emil besucht Anna in Innsbruck.
- c Anna und Emil besuchen Innsbruck.



b Was wollen Anna und Emil anschauen / machen? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



a Goldenes Dachl



b Kaffeehaus



c Weinberg



d Tiroler Landesmuseum



e Kneipe



f Sprachkurs

c Was sagt man in Deutschland, was in Österreich?
Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

- a Milchkaffee
- b Kneipe
- c Weißweinschorle
- d Aprikose
- e Januar
- f Stuhl

- 1 Beisl
- 2 Marille
- 3 Jänner
- 4 Sessel
- 5 Melange
- 6 Spritzer



Eismarillenknoedel

**2 Welche kulinarische Spezialität aus Ihrem Land können Sie empfehlen?
Schreiben Sie.**

1 Ordnen Sie zu.

- a Hier kann man Bilder anschauen.
 b Eine Person liest aus einem Buch vor.
 c Eine Person berichtet über ein Thema.
 d Personen machen Musik vor Publikum.
 e Hier kann man Tiere, Clowns und Artisten sehen.
 f Künstler tanzen, singen und sprechen auf einer Bühne.



- 1 Zirkus
 2 Vortrag
 3 Lesung
 4 Musical
 5 Konzert
 6 Vernissage

2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Hallo Beate, schön dich zu sehen. Wie geht's?
 ▲ Hallo Linda. Danke, super. Und dir?
 ■ Ganz gut. Ich war gerade im Theater Kino (a) und habe einen französischen Film gesehen.
 ▲ Was? Heute scheint doch die Sonne! Na ja, ich gehe heute Abend ins Ballett zu einem Vortrag (b). Du weißt ja: Ich liebe Tanz! Kommst du mit?
 ■ Nein, das geht nicht. Anton hat gefragt, ob ich heute zum Konzert Poetry Slam (c) komme. Er trägt im Literaturcafé ein Gedicht vor.
 ▲ Toll! Und? Macht ihr danach einen romantischen Zirkus Stadtspaziergang (d)?

3 Ergänzen Sie die richtige Präposition mit Artikel.

Wo? Ich bin ...	Wohin? Ich gehe ...	Woher? Ich komme ...
<u>im</u> Schwimmbad	<u>_____</u> Schwimmbad	<u>_____</u> Schwimmbad
<u>_____</u> Schwimmen	<u>_____</u> Schwimmen	<u>vom</u> Schwimmen
<u>_____</u> Schwimmlehrerin	<u>zur</u> Schwimmlehrerin	<u>_____</u> Schwimmlehrerin

**4 Ergänzen Sie die Präpositionen.**

aus | bei | bei | im | im | in | vom | zum

Hallo Linda,

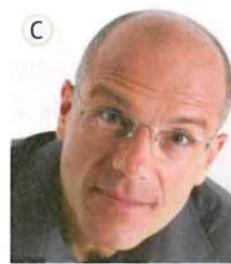
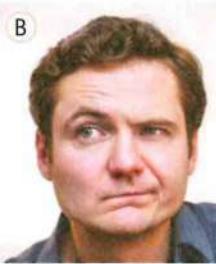
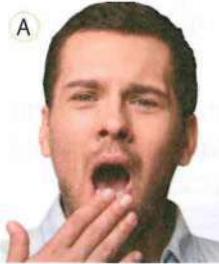
bist Du gestern mit Anton zum (a) Poetry Slam gegangen? Ich war mit Tom _____ (b)
 Ballett – wirklich toll! Danach sind wir noch _____ (c) eine Bar gegangen und haben etwas
 getrunken. Er unternimmt ja immer viel – diese Woche war er _____ (d) einem Vortrag,
_____ (e) Zirkus und _____ (f) einem Konzert. Also ich weiß nicht – mir wäre das zu viel!
 Aber stell Dir vor: Als wir _____ (g) der Bar gegangen sind, haben wir Anton getroffen!
 Er hat gesagt, dass er gerade _____ (h) Poetry Slam kommt – und er hat von Dir erzählt!
 Sollen wir telefonieren??? 😊

5 Ergänzen Sie.

- a Wir wollen ins Kino.
 b Kommst du heute Abend mit _____ Petra?
 c Wann kommst du heute _____ der Schule?
 d Ich habe Tom mit seiner neuen Freundin gesehen – _____ Joggen _____ Park.
 e In diesem Urlaub wohnen wir mal nicht _____ Hotel, sondern wir zelten.
 f Wir fahren _____ Klettern in die Sächsische Schweiz.
 g Wenn Konrad _____ Einkaufen kommt, dann fahren wir alle zusammen _____ Krankenhaus und besuchen Stefan. Er hatte einen Unfall _____ Fußballspielen.

6 Welcher Satz passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu.

- 1 Also, ich weiß nicht. | 2 Sieh das doch positiv. | 3 Ist das nicht eher langweilig? |
 4 Bist du denn gar nicht neugierig?

**7 Schreiben Sie Sätze.**

- ▲ Hast du schon Pläne für Samstag?
 ■ Ja, ich gehe zum Literaturfestival. Kommst du mit?
 ▲ (weiß / also / nicht / ich) Also, ich weiß nicht (a).
 Ich interessiere mich nicht so für Bücher.
 ■ Ach, komm schon. (bestimmt / das / sich / lohnt)

(b).

- ▲ Meinst du?
 ■ Ja, es gibt einen Poetry Slam. (ist / etwas / das / mal / Neues)

(c).

- ▲ Hm ... (nicht / eher / ist / langweilig / das)
 ■ Quatsch! (bist / neugierig / denn / du / nicht / gar)
 ▲ Doch schon. (lass / da / hingehen / uns / also gut)

(d)?

(e)?

(f).

8 Hören Sie den Dialog aus Aufgabe 7 und sprechen Sie die Rolle von ■.

9 Was für ein Text ist das? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

- a ein Krimi b ein Flyer c ein Kinderbuch

Fotografieren leicht gemacht!
DIE SUPERFOTOGRAFEN

DIE Adresse für alle Freunde
der Fotografie! Spaß garantiert!

Wir haben Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Unsere Berufsfotografen zeigen Ihnen:

- 🕒 Grundtechniken
- 🕒 Tipps für das Fotografieren
- 🕒 Tricks im Labor

Wir bieten **Fotoworkshops** für Kleingruppen (maximal acht Teilnehmer/innen), machen Stadtspaziergänge und fotografieren gemeinsam zu verschiedenen Themen:

- 🕒 Essen und Trinken 🕒 Architektur
- 🕒 die Nacht in der Stadt 🕒 Menschen
- 🕒 und Vieles mehr!!!

Aber natürlich haben wir auch ein **großes Studio**, wo Sie Dinge oder Personen in Szene setzen können. Hier haben Sie alle Zeit der Welt – machen Sie Ihr perfektes, persönliches Bild!

Neu: Nach dem großen Erfolg im letzten Sommer bieten wir Ihnen nun für die erste Oktoberwoche noch etwas ganz Besonderes: Sie können an einem **Workshop mit dem berühmten Fotografen Elliott Capa** teilnehmen. Er liebt die Menschen und die Natur und hat immer wieder einen neuen Blick auf die Dinge. Mit ihm zusammen finden Sie ein Motiv, machen das Bild, bearbeiten es im Labor oder am Computer und dann nehmen Sie am internationalen Wettbewerb **NATUR ganz NAH** teil. Im Dezember erfahren Sie dann, ob Sie gewonnen haben – und die besten 50 Bilder kommen in die Zeitschrift **NATURgrafe**.

Es lohnt sich! Fotografieren schenkt Ihnen eine neue Sicht auf die Welt. Kommen Sie zu uns und machen Sie mit!



Wettbewerbsbeitrag von Hans M.

10 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- a Die Fotokurse sind für Experten und Amateure.
b Hobbyfotografen erklären ihre Methoden.
c In den Workshops sind nicht mehr als 8 Personen.
d Die Teilnehmer fotografieren nicht nur im Studio.
e Anfang Oktober findet ein Workshop statt.
f Der Wettbewerb findet nur in Deutschland statt.
g Die besten Fotos erscheinen in **NATUR ganz NAH**.

richtig falsch

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**11 Welche Angebote der Superfotografen finden Sie persönlich interessant?
Unterstreichen Sie im Text.**

4 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- a (mögen) Ich mag Krimis. Als Kind mochte ich lieber Comics.
 b (wollen) Er _____ Lehrer werden.
 Früher _____ er Arzt werden.
 c (können) Was? Du _____ Gedichte schreiben? Toll!
 _____ du das auch schon als Kind?
 d (dürfen) Hier _____ man heute nur 60 km/h fahren.
 Früher _____ man 100 km/h fahren.
 e (müssen) Unsere Tochter _____ erst um neun ins Bett.
 Früher _____ sie schon um sieben schlafen gehen.

► CD 39

5 Hören Sie die Formen von können und dürfen und sprechen Sie nach.

6 Ergänzen Sie.

dürfen | können | mochte | musstet | soll | wolltest

- a Entschuldigung, ich habe alles gegessen. Wolltest du etwa auch noch etwas?
 b _____ ihr früher als Kinder auch immer im Garten helfen?
 c Hier in der Bibliothek _____ Sie nicht rauchen!
 d Wusstest du, dass Babys schon ab 10 Monaten verschiedene Sprachen
 erkennen _____ ?
 e Bücher _____ man ordentlich ins Regal räumen, sonst gehen sie kaputt,
 sagt meine Mutter.
 f Als Kind _____ ich keine Krimis, aber heute lese ich nichts anderes.

7 Ergänzen Sie dürfen, können, mögen, müssen, sollen oder wollen im Präteritum.

- Mochtest (a) du als Kind auch so gern Hörbücher?
- ▲ Ja, ich habe sie geliebt! Besonders gefielen mir *Die drei ???*.
 Aber ich _____ (b) sie nicht jeden Tag hören.
- Warum denn nicht?
- ▲ Meine Mutter _____ (c) das nicht. Sie hat immer gesagt,
 dass sie zu spannend sind und ich dann nachts nicht schlafen kann.
- Und? War das so?
- ▲ Nein, ich _____ (d) super schlafen. Ich habe dann immer geträumt,
 dass ich ein Kommissar bin. Und was hast du gehört?
- Ich _____ (e) *Benjamin Blümchen* hören.
 Das _____ (f) meine Mutter. Aber das war mir zu langweilig.
 Ich _____ (g) früher sehr gern TKKG.
- ▲ Toll, wir waren beide Krimi-Fans! Wir müssen unbedingt die alten
 Hörbücher suchen und dann mal gemeinsam hören!



8 Ergänzen Sie.

finde ich furchtbar | Ich lese lieber | ehrlich gesagt langweilig | mich überhaupt nicht | Na ja

- Ich habe eine Kiste mit alten Kinderbüchern von meiner Mutter gefunden.
- ▲ Das ist ja toll. Und – ist etwas Spannendes dabei?
- Na ja (a), es geht. Ein Buch finde ich interessant. Es heißt *Der kleine Vampir*.
- ▲ Das _____ (b).
Ich mag keine Vampirgeschichten.
- Aber es ist ganz lustig: Es geht um die Freundschaft zwischen einem kleinen Jungen und einem Vampir und seiner Familie.
- ▲ Also so etwas interessiert _____ (c).
- Was magst du denn?
▲ _____ (d) Sachbücher über das Mittelalter oder über Tiere.
- So etwas finde ich _____ (e).

9 Lesen Sie die Forumsbeiträge und schreiben Sie über einen Autor und / oder ein Buch.

Bücherfreunde – das Forum für alle Literaturfans



Leseratte Hallo Leute, mein Tipp für euch: Frank Schätzing! Er schreibt seit 1990 spannende Bücher mit unterschiedlichen Themen. Zuerst hat er fünf Krimis geschrieben, die alle in Köln spielen, dann einen historischen Roman und einen Politikroman. Sein bis jetzt größter Erfolg ist aber der Wissenschaftsroman *Der Schwarm*. Es geht um intelligente Wesen aus dem Meer, die für die Menschen gefährlich sind. Das Buch ist schon in 27 Sprachen erschienen. Ich finde es SEHR spannend!



Krimifan Hallo Leseratte, danke für den Tipp! Ich empfehle die Krimis von Friedrich Ani. Ich liebe besonders den Kommissar Tabor Süden. Kennt ihr den Krimi *Süden und der Luftgitarist?* Ein Kollege von Tabor Süden macht bei einem Wettbewerb mit. Plötzlich ist sein Hauptkonkurrent nicht mehr da ...



1 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

- a kehGendittusasre
 b agdeBrl
 c suwieAs
 d CKtrEae-
 e rKkeretdiat
 f sühFrerhienc

Gesundheitskarte

**2 Ergänzen Sie.**Feuerwehr | Polizist | **Schloss** | Täter | Versicherung | Zeuge

- a An meiner Tür ist das Schloss kaputt.
 b Wenn ich groß bin, möchte ich _____ werden.
 c Der _____ macht eine Aussage bei der Polizei: „Ich habe den _____ gesehen, er war klein und hatte dunkle Haare.“
 d Am Bahnhof brennt es. Die _____ ist schon unterwegs.
 e Mach dir keine Sorgen. Das kaputte Schloss bezahlt die _____.

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Hast du das Fahrrad abgeschlossen geändert?
 b Lass endlich mal deine Haare putzen schneiden!
 c Mein Anzug ist so schmutzig. Ich lasse ihn nähen reinigen.
 d Oh je, die Glühbirne ist kaputt! Kannst du sie bitte brennen wechseln?
 e Ich muss zur Polizei. Jemand hat meine Geldbörse gestohlen gesichert.

4 Ergänzen Sie die Fragen und Antworten.

- a ■ Welche Schuhe gefallen dir? ▲ Diese hier. Die roten.
 b ■ _____ gehört dir? ▲ _____ Die kurze.
 c ■ _____ gefällt dir? ▲ _____ Die blaue.
 d ■ _____ ist groß genug? ▲ _____ Der rote.
 e ■ _____ passt? ▲ _____ Der ohne Schrift.

5 Ergänzen Sie **welch-** in der richtigen Form.

- Du glaubst nicht, was mir gestern passiert ist. Ich war im Kino.
▲ In welchem (a) Kino warst du denn?
- Im Gala und da hat gerade der Film angefangen ...
▲ _____ (b) Film?
- Der neue James Bond. Na ja und dann hat mein Freund ...
▲ _____ (c) Freund hast du denn mitgenommen?
- Na Peter, den ich doch in diesem Café kennengelernt habe.
▲ _____ (d) Café meinst du denn?
- Das an der Universität. Jedenfalls hat Peter dann ein komisches Geräusch gehört.
▲ _____ (e) Geräusch?
- Ich weiß auch nicht. Irgendwie komisch. Und da hat er gesagt, dass wir lieber jemandem Bescheid sagen sollen, weil es vielleicht Probleme gibt.
▲ _____ (f) Probleme denn?
- Na – weil er doch etwas gehört hat.
▲ Was hat er denn gehört?
- Sag mal, hörst du mir überhaupt zu?

6 Ergänzen Sie **lassen** in der richtigen Form.

- a Wenn ich eine Million im Lotto gewinne, dann mache ich nichts mehr selbst.
Ich lässe mich überall hinfahren.
- b _____ du bitte die Reifen am Auto wechseln? Ich habe keine Zeit.
- c Sie _____ sich vom Bahnhof abholen, denn sie fährt nicht gern mit der U-Bahn.
- d Wann _____ wir das Dach renovieren? Es regnet schon ins Schlafzimmer.
- e _____ Sie sich einen neuen Ausweis machen. Ihrer ist abgelaufen.
- f Ihr _____ euch nie helfen. Warum nicht?

7 Hören Sie und sortieren Sie die Aktivitäten.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Weg erklären | <input type="radio"/> Zimmer zeigen |
| <input type="radio"/> Essen bringen | <input checked="" type="radio"/> Schlüssel geben |
| <input type="radio"/> Schuhe putzen | <input type="radio"/> zum Bahnhof fahren |



8 Was lässt Herr Müller machen? Schreiben Sie Sätze mit den Informationen aus Aufgabe 7.

- a Zuerst lässt Herr Müller sich den Schlüssel geben.
- b Dann _____
- c Dann _____
- d Danach _____
- e Später _____
- f Am nächsten Morgen _____

9 Ergänzen Sie.

erzähl doch mal | Gab es Zeugen | näher beschreiben | nicht mehr erinnern | was haben sie gemacht

- Gestern habe ich einen total spannenden Tatort gesehen.
▲ Oh, erzähl doch mal (a)!
- Also, pass auf: Die beiden Polizisten haben den Täter sofort gefunden, aber ...
▲ _____ (b)?
- Nein, leider nicht.
▲ Und _____ (c)?
- Sie haben ihn sehr lange befragt. Mehrere Stunden! Irgendwann hat er einen Fehler gemacht.
▲ Und wie hießen die Hauptdarsteller?
- Daran kann ich mich _____ war der Tatort aus München.
▲ Kannst du die Geschichte nochmal _____ (d), aber es
- Na klar, also es ...
▲ _____ (e)?

► CD 41 10 Welche Art von Buch ist das? Hören Sie den Anfang und kreuzen Sie an.

- a Comic b Krimi c Märchen d Sachbuch

► CD 42 11 Was ist richtig? Hören Sie den ganzen Text und kreuzen Sie an.

- a Die Erzählung wird von einer Frau von einem Mann gelesen.
 b Der Kommissar heißt Harry Hartwig Karl Bartweg.
 c Mecki Mauser ist noch nicht lange schon sehr lange bei der Polizei.
 d Die Tatzeit war 19:30h 20:30h.
 e Der Mann im Wasser ist 1,89 1,81 Meter groß.

12 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

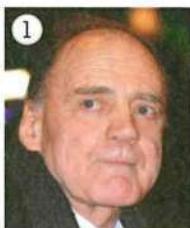
- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a Am Hafen hat man den Körper von einem Mann gefunden. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Mecki berichtet, dass der Mann Polizist war. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| c Im Auto sprechen Mecki und Harry viel. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| d Sie fahren am Bahnhof und am Supermarkt vorbei. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| e Die Technikerin sagt, dass der Mann am Kopf verletzt ist. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| f Mecki vermutet, dass es ein Unfall war. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| g Die Technikerin hat einen Rucksack gefunden. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| h Der Mann war Polizist. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

13 Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- a Wer hat den Polizisten ins Wasser geworfen?
 b Woher weiß Harry, wer der Täter ist?

1 Berühmte Schweizer

- a Was ist richtig? Lesen Sie die drei Biographien und kreuzen Sie an.



Bruno Ganz wird 1941 in Zürich geboren und bekommt schon mit 19 Jahren seine erste Rolle in einem Film. Er besucht die heutige Hochschule der Künste in Zürich. 1962 kommt er nach Deutschland und spielt an Theatern in Göttingen, Bremen und Berlin. Ab Mitte der 70er Jahre wird er durch Filmrollen international bekannt, wie z. B. in Wim Wenders *Der Himmel über Berlin*. 2004 spielt er in dem Film *Der Untergang* Adolf Hitler und wird von Fans und Experten sehr gelobt.



Der Schriftsteller und Architekt **Max Frisch** wird 1911 in Zürich geboren. Zunächst studiert er Germanistik und arbeitet als Journalist. Aber er schließt das Studium nicht ab – er beginnt 1936 ein Architekturstudium in Zürich. In diesem Beruf arbeitet er ein paar Jahre, aber er schreibt auch Bücher. Nach dem Erfolg von seinem Roman *Stiller* arbeitet er nur noch als Schriftsteller. Seine wichtigsten Werke sind *Homo faber*, *Mein Name sei Gantenbein* und *Biedermann und die Brandstifter*. Max Frisch reist sehr viel, lebt lange im Ausland und schreibt Tagebücher. Er stirbt 1991 in Zürich.



Der Schweizer Charles-Édouard Jeanneret-Gris nennt sich **Le Corbusier** und ist Architekt, Stadtplaner und Künstler. Er wird 1887 in La Chaux-de-Fonds geboren. Dort studiert er ab 1904 Architektur und baut erste wichtige Gebäude. 1917 zieht er nach Paris, schreibt über moderne Ideen in der Architektur und wird weltberühmt. Als Stadtplaner arbeitet er auf der ganzen Welt und baut in Deutschland an der Stuttgarter Weißenhof-siedlung mit. Seine Gebäude stehen auch in Brasilien, Japan und in vielen Ländern Europas. Sehr bekannt ist eine Kirche in Ronchamp, Frankreich. Le Corbusier stirbt 1965 in Roquebrune-Cap-Martin.

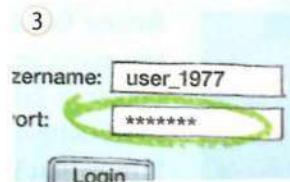
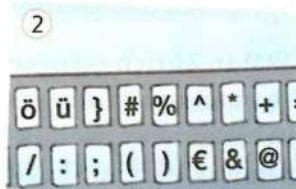
- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1 a Bruno Ganz kommt nicht aus Deutschland. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| b Er spielte Wim Wenders in einem Film. | <input type="checkbox"/> |
| 2 c Max Frisch hat ein Studium angefangen. | <input type="checkbox"/> |
| d Er lebte immer in der Schweiz. | <input type="checkbox"/> |
| 3 e Le Corbusier hatte einen anderen Namen. | <input type="checkbox"/> |
| f Er baute in vielen Ländern, aber nicht in Deutschland. | <input type="checkbox"/> |

- b Lesen Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- a Welcher der drei Schweizer ist nicht in Zürich geboren?
- b Wer war Journalist, Architekt und Schriftsteller?
- c Wer studierte nicht in Zürich?
- d Welcher der drei war kein Architekt?

- 2 Welche berühmte Persönlichkeit mögen Sie sehr und warum? Beschreiben Sie ihn / sie und seine / ihre wichtigsten Filme / Bücher / Lieder ...

1 Lösen Sie das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort? Welchen Artikel hat es?



1 ANME G
2 SON ZE
3 _____
4 Z _____
5 NUTZ _____

Lösungswort: d B



2 Wie heißt das Verb richtig? Markieren Sie und schreiben Sie.

a <u>be-</u> / ver- / zu-	stätigen	→ bestätigen
b auf- / an- / um-	klicken	→
c fern- / zer- / ein-	geben	→
d zer- / aus- / hin-	füllen	→
e um- / ver- / ein-	loggen	→
f zusammen- / herunter- / vorher-	laden	→

3 Ergänzen Sie die Verben aus Aufgabe 2.

- Zuerst müssen Sie sich mit Ihrem Benutzernamen einloggen.
- Dann müssen Sie das Feld Formular _____ und alle Lücken _____.
- Danach müssen Sie ok klicken und Ihre persönlichen Daten _____.
- Damit _____ Sie Ihren Kauf.
- Am Ende können Sie die Rechnung _____.

Bis Seit

- X meine Frau nicht mehr arbeitet, müssen wir aufs Geld achten.
- du deinen neuen Freund hast, meldest du dich gar nicht mehr.
- deine Freunde kommen, machst du noch deine Hausaufgaben!
- die Kfz-Steuern so hoch sind, fahre ich lieber mit dem Rad.
- ich Zeit für eine Reise habe, dauert es leider noch etwas.
- du fertig bist, arbeite ich noch ein bisschen am Computer.

5 Schreiben Sie die Nebensätze.

a wohnen / Budapest / du / in / seit

Wir hören uns viel seltener, seit du in Budapest wohnst.

b haben / seit / den / Job / neuen / ich

Ich habe einfach keine Zeit mehr,



c Chef / kommen / der / bis

Sie können hier warten,

d die / Telefone / seit / viele / so / haben / Funktionen

Ich verstehe überhaupt nichts mehr,

e richtig / bis / können / du / Chinesisch / gut / sprechen

Du musst viel lernen,

6 Schreiben Sie die Sätze aus Aufgabe 5 anders.a Seit du in Budapest wohnst, hören wir uns viel seltener.

b

c

d

e

7 Analysieren Sie die Sätze in den Aufgaben 5 und 6 und ergänzen Sie die Regeln.am Anfang | am Ende | Komma | Position II

- 1 Zwischen Hauptsatz und Nebensatz steht immer ein Komma.
- 2 Im Nebensatz steht das Verb immer _____.
- 3 Wenn man mit dem Hauptsatz anfängt,
dann steht das Verb im Hauptsatz an _____.
- 4 Wenn man mit dem Nebensatz anfängt,
dann steht das Verb im Hauptsatz _____.

8 Was sagen die Personen? Ergänzen Sie.

- a Ich weiß nicht, wie das funktioniert. K ö n en S ___ m ___ d ___ er ___ ren?
- b So eine Online-Anmeldung habe ich noch nie gemacht. W ___ g ___ d ___?
- c Ich helfe Ihnen gern. D ___ i ___ g ___ einfach.
- d Das mache ich gern. K ___ P ___ bl ___.
- e Vielen Dank. D ___ i ___ j ___ w ___ lich nicht schwer.

9 Sortieren Sie das Gespräch.

- a ▲ Keine Frage, Opa! Das mache ich gern. Was ist denn das Problem?
- b ▲ Klar kannst du das! Zuerst musst du auf die Seite der Bibliothek gehen.
- c ▲ Genau, dafür brauchst du deinen Benutzernamen und dein Passwort.
- d Hallo Eike! Schön, dass du Zeit hast, mir zu helfen.
- e □ Ok, mein Name ... So. Das Passwort ist mein Geburtsdatum.
Und was muss ich dann anklicken?
- f ▲ Dann klickst du hier auf meine Bücher. Und jetzt wählst du die Bücher,
die du verlängern willst.
- g □ Und wie geht das?
- h □ Diese Bücher sind aus der Bibliothek. Und nun möchte ich sie länger behalten.
Das kann ich doch über das Internet machen, oder?
- i ▲ Einfach auf verlängern klicken, dann bestätigen und schon bist du fertig.
- j □ Und auf der Seite muss ich mich einloggen, oder?
- k □ Oh, das war ja ganz einfach!

► CD 43–45

10 Welcher Text passt zu welchem Bild? Hören Sie und ordnen Sie zu (1–3).



Text _____



Text _____



Text _____

11 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|-------------------------------------|
| 1 a Man bestellt das Essen mit einem Anruf. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| b Man kann zwischen unterschiedlichen Restaurants wählen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Der Service ist für alle kostenlos. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 d Heute fliegen keine Flugzeuge aus Berlin ab. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e In Berlin ist das Wetter heute gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f Auf den Flughafen-Webseiten gibt es weitere Informationen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 g Die App ist sehr kompliziert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h Die App sagt dir, wo die nächste Haltestelle ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| i Mit der App kann man Tickets kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1 Bilden Sie Wörter zum Thema Ausbildung und schreiben Sie.



Be | bens | bung | dium | lauf | Le | le | liche | liche | mes | münd | schrift | Schu |
Se | Stu | tät | ter | Uni | versi | wer

a Semester

d _____

g _____

b _____ Prüfung

e _____

h _____

c _____ Prüfung

f _____

2 Ergänzen Sie die Wörter aus Aufgabe 1.

Liebe Stefanie,

endlich habe ich Zeit für eine kurze E-Mail. Das erste Semester (1) hier in Marburg läuft wirklich super.

Ich habe mir ja große Sorgen gemacht, wie das _____ (2) wohl ist. In der

_____ (3) waren wir ja nicht so frei – aber jetzt kann ich viel selbst entscheiden.

Die _____ (4) ist wirklich toll, aber ich muss noch herausfinden, wie alles funktioniert. Gestern hatte ich meine erste _____ (5) Prüfung – mir tut heute noch die Hand weh! Aber ich weiß nicht, wann und wo dann die _____ (6) Prüfung stattfindet. Ach – und dann mache ich noch einen Chinesischkurs. Ich hoffe, dass das gut für meinen _____ (7) ist, aber sicher weiß ich das natürlich erst, wenn ich später eine _____ (8) schreibe. Mal sehen. Aber bis dahin ist ja noch Zeit.

Kommst Du mich bald mal besuchen? Das wäre toll!

Liebe Grüße,

Fatih

3 Ordnen Sie zu.

Abitur | Ausbildung | Grundschule | Gymnasium | Hochschulabschluss |
Lehre | Semesterferien | Sommerferien | Zeugnis

Schulzeit

Nach der Schulzeit

Zeugnis

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Wie heißt die Ärztin, der die ich anrufen soll?
- b Ich mag das Telefon nicht, der das du gekauft hast.
- c Das ist doch der Mann, den der uns gestern geholfen hat.
- d Kennst du das Mädchen, das die da über die Straße geht?
- e Kennst du den Nachbarn, der den in das alte Haus gezogen ist?
- f In welchem Raum sitzt der Kollege,
 den der ich zur Konferenz mitnehmen soll?
- g Ihr müsst den Mitschülern,
 der die die Hausaufgaben nicht verstehen, mehr helfen.

**5 Schreiben Sie Relativsätze im Nominativ.**

- a der Mitarbeiter → Er kommt immer zu spät.
Das ist der Mitarbeiter, der immer zu spät kommt.
- b die Reise → Sie war sehr teuer.
-
- c das Buch → Es ist sehr spannend.
-
- d die Schüler → Sie machen nie ihre Hausaufgaben.
-

6 Schreiben Sie Relativsätze im Akkusativ.

- a der Mitarbeiter → Ich habe ihn gestern im Supermarkt getroffen.
Das ist der Mitarbeiter, den ich gestern im Supermarkt getroffen habe.
- b die Reise → Er hat sie seiner Frau zum Hochzeitstag geschenkt.
-
- c das Buch → Sie hat es in einer Nacht gelesen.
-
- d die Schüler → Die Lehrerin mag sie gern.
-

7 Wer hat was gemacht? Hören Sie und ordnen Sie zu (1–3).

- | | | | | | | | |
|---------------|---|-----------|---|----------------|-----------------------|-------|-----------------------|
| a Grundschule | → | Gymnasium | → | Universität | <input type="radio"/> | | |
| b Grundschule | → | Gymnasium | → | Fachhochschule | <input type="radio"/> | | |
| c Grundschule | → | Gymnasium | → | Realschule | → | Lehre | <input type="radio"/> |

8 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- a Wie heißt der Beruf, _____ er gelernt hat?
 b Wie fand er die Zeit, _____ er im Ausland verbracht hat?
 c Wie waren die Noten, _____ sie bekommen hat?



9 Hören Sie noch einmal (Aufgabe 7) und beantworten Sie die Fragen aus Aufgabe 8. Welche drei Wörter passen?

vielseitig | sehr gut | schlecht | anstrengend | langweilig | toll

- a Er findet den Beruf _____.
 b Die Zeit im Ausland war _____.
 c Ihre Noten waren _____.

10 Schreiben Sie eine Antwort.

Von: Schülerbote
 An: Gruppe Ehemalige
 Betreff: Was ist aus Ihnen geworden?

Hallo,
 für eine Reihe in unserer Schülerzeitung freuen wir uns, wenn unsere Mitschülerinnen und Mitschüler von damals uns kurz schreiben, wie es in ihrem Leben weitergegangen ist.
 Können Sie uns Ihre Schulausbildung und Ihren beruflichen Weg beschreiben?
 Unsere aktuellen Schüler freuen sich darauf!
 Vielen Dank!

11 Schreiben Sie Sätze.

- Mensch Moritz, alles ok? Du siehst so traurig aus.
 a sehr / ich / unzufrieden / neuen / mit / sein / meinem / Job
 ■ Ja, du hast recht. Ich bin sehr unzufrieden mit meinem neuen Job.
- Warum denn? Ist die Chefin nicht nett zu dir?
 b sein / Ordnung / Chef / in / die
 ■ Doch. _____.
- Aber was ist es dann?
 c Sachen / müssen / ich / machen / langweilige / total / immer
 ■ _____.
- Dann sag das doch deiner Chefin.
 d fest / das / vorhaben / ich
 ■ Ja, _____.
- Und wenn sich nichts ändert?
 e Lust / keine / ich / haben / mehr
 ■ Dann kündige ich. _____!

1 Hören Sie und markieren Sie den betonten Vokal: lang a oder kurz a?
Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



Zoll



Grenze



Konsulat



Visum



Impfung



Pass



Abflug



Verspätung

2 Ergänzen Sie die Wörter aus Aufgabe 1.

- a Wenn du ins Ausland reist, dann darfst du deinen Pass nicht vergessen.
- b Und du musst dich natürlich auch früh um ein _____ kümmern.
- c Das kann man zum Beispiel beim _____ beantragen.
- d Wenn du das nicht machst, bekommst du Probleme an der _____.
- e Vor der Reise solltest du dich auch über Krankheiten im Urlaubsland informieren und eventuell eine _____ machen lassen.
- f Wenn du etwas mitnehmen willst, das sehr teuer ist, dann musst du Zeit für die Kontrolle beim _____ einplanen.
- g Hast du an alles gedacht? Dann steht deinem _____ nichts mehr im Weg!
- h Und hoffentlich hat dein Flug keine _____!
Viel Spaß und gute Reise.

3 Was passt nicht? Streichen Sie das falsche Wort durch.

- a Abflug – Ankunft – Anschluss – Anruf
- b verabreden – beantragen – verlängern – ablaufen
- c Hebamme – Ärztin – Polizistin – Krankenschwester
- d wunderschön – wirklich toll – ärgerlich – super
- e Pass – Kenntnis – Visum – Konsulat

4 Welcher Text passt zu welchem Bild? Lesen Sie und ordnen Sie zu.



- a Ich (sein) war nie besonders gut in der Schule, aber das Abitur habe ich geschafft. Danach (wollen) _____ ich erst einmal die Welt sehen. – Ich habe mit dem Motorrad eine Tour durch Indien gemacht.
- b In meiner Familie (sein) _____ alle Bäcker – mein Vater, mein Großvater und nun ich. Aber irgendwann (finden) _____ ich es zu anstrengend. Ich (müssen) _____ jeden Tag früh aufstehen und hart arbeiten. Also habe ich die Bäckerei geschlossen und (können) _____ endlich eine Reise nach Neuseeland machen.
- c Ich (haben) _____ einen ganz normalen Bürojob, aber irgendwann (haben) _____ ich keine Lust mehr. Mein Chef hat sich immer nur beschwert. Und so (gehen) _____ ich zu ihm ins Büro und (sagen) _____: „Ich habe genug!“

5 Ergänzen Sie in Aufgabe 4 die Verben im Präteritum in der richtigen Form.

6 Was ist richtig? Lesen Sie einen Text aus Aufgabe 4 weiter und kreuzen Sie an.

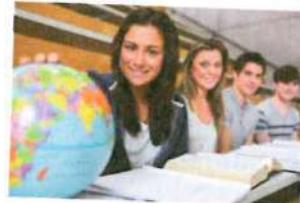
Das war super. Ich bin nach Auckland geflogen und habe dann dort alles organisiert: Ich habe mir ein Wohnmobil gekauft und bin losgefahren. Ganz besonders toll ist die Natur ... fantastische Landschaften und viele, viele Tiere. Ich mochte besonders die Pinguine und die Delfine. Natürlich brauchte ich auch Geld. Dafür habe ich immer wieder an den verschiedensten Orten gearbeitet. Ich habe auf Bauernhöfen geholfen oder im Straßenbau gejobbt. Und die Bäckerei zu Hause? Das war lustig! Irgendwann haben mir meine Brüder geschrieben, dass sie keine Lust mehr auf ihre Bürojobs hatten. Sie wollten lieber etwas Praktisches machen. So backen sie nun die Brezeln und es macht ihnen richtig Spaß. Sie haben auch immer Ideen für neue Kuchen. Ich bin überhaupt kein kreativer Typ. Eigentlich mag ich viel lieber Zahlen und Fakten. Und da hatten wir eine tolle Idee, als ich nach einem Jahr zurückkam. Mein jüngerer Bruder sagte zu mir: „Mach du doch die Büroarbeit und wir kümmern uns um den Rest.“ Und so ist es nun. Ich mache die Bestellungen von Mehl, Milch, Butter und allen anderen Zutaten, bezahle Rechnungen und telefoniere mit Kunden. Wir bieten jetzt auch noch einen besonderen Service an: Wir bringen Brötchen mit Wurst oder Käse direkt ins Büro. Heute geht es mir wieder richtig gut, denn ich mache immer noch das, was ich gelernt habe. Aber ich muss nicht mehr so früh aufstehen! Und ich habe das andere Ende der Welt gesehen.

- a Dieser Text gehört zum Textanfang a b c.
- b Der Erzähler kauft sich ein Fahrzeug Zelt Haus.
- c Besonders toll findet er die Bäckereien die Natur die Arbeit.
- d Das Geld für die Reise verdient er zu Hause beim Bäcker in Neuseeland.
- e Die Brüder backen gern nicht gern selten.
- f Die Bäckerei liefert Brezeln Milch Brötchen.

7 Geschichts-Rätsel: Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Wie heißen die historischen Persönlichkeiten?

arbeiten | finden | geben | kommen | leben | sehen | sein | wollen

- a Er kam, _____ und siegte. → C ä s a r
- b Er suchte Indien und _____ Amerika. → K _____
- c Sie _____ Königin von Ägypten. → K _____
- d Er nahm von reichen Leuten und _____ es den armen Menschen.
→ R _____ H _____
- e Sie _____ armen Menschen helfen und _____ lange in Kalkutta, Indien. → M _____ T _____
- f Er _____ als Anwalt, aber später war er Schriftsteller – wie sein Freund Friedrich Schiller. → G _____



8 Ergänzen Sie.

einmal machen | interessante Erfahrungen | jedem empfehlen |
mir hat es gefallen | niemandem empfehlen | sehr anstrengend

- Sag mal Tim, du hast doch schon einmal für ein Jahr im Ausland studiert. Wie war das?
- ▲ Das würde ich jedem empfehlen (a)! Du lernst ein Land ganz intensiv kennen und vor allem kannst du danach die Sprache richtig gut.
- Aber ist das nicht manchmal auch _____ (b), wenn man den ganzen Tag in einer Fremdsprache sprechen muss?
- ▲ Und wie! Aber dafür machst du viele _____ (c).
- Würdest du es denn noch _____ (d)?
- ▲ Ja, absolut!
- Und hast du Tipps für mich, worauf ich achten sollte?
- ▲ Am besten du wohnst nicht mit Leuten aus deinem Land zusammen. Das würde ich _____ (e).
- Warum?
- ▲ Dann sprichst du doch nur deine eigene Sprache. Du solltest besser Personen aus dem Land kennenlernen. _____ (f), dass ich viele neue Menschen treffen und mit ihnen meine Zeit verbringen konnte.

9 Welche Antwort passt zu welcher Frage? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| a Hast du schon mal im Ausland gelebt? | 1 Ich habe studiert. |
| b Was hast du dort gemacht? | 2 Ja, ich war in Italien. |
| c Was hat dir gefehlt? | 3 Das Brot aus meiner Heimat. |
| d Hattest du Probleme? | 4 Das Wetter, das Essen und die Leute. |
| e Gab es besonders schöne Erfahrungen? | 5 Ja, am Anfang fand ich es traurig, dass ich niemanden kannte. |
| f Was war insgesamt schön? | 6 Ja, die Menschen waren sehr freundlich und haben mir immer geholfen. |

1 Auf nach Europa!

a Welche Beschreibung passt zu welchem Programm? Lesen Sie und ordnen Sie zu.

- a Au-Pair b Erasmus c Workcamp

1 Die Teilnehmer im Alter von 18 bis 26 Jahren, die aus unterschiedlichen Ländern kommen, arbeiten zusammen an einem Projekt – z. B. im sozialen, kulturellen, architektonischen oder archäologischen Bereich.

2 Man studiert für ein oder zwei Semester an einer Universität im Ausland. Dabei lernt man andere Sprachen und Kulturen kennen.

3 Man lebt für eine bestimmte Zeit in einer Gastfamilie und passt auf die Kinder auf. Man bekommt ein Zimmer, Essen und ein bisschen Geld.

b Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?



Javier, 20

Unizeitung: Javier, du hast dich für ein Semester an der Universität Stuttgart entschieden. Warum?

Javier: Ich wollte gern die Kultur und das Leben in einem anderen Land kennenlernen. Die deutschsprachigen Länder haben mich schon immer fasziniert. Besonders mag ich die Literatur. Deshalb habe ich auch entschieden, dass ich Deutsch lernen möchte.

Unizeitung: Aber war das nicht sehr kompliziert?

Javier: Nur am Anfang. Aber seitdem ich hier bin, habe ich viele nette Leute kennengelernt und auch schnell mein Deutsch verbessert. Ich mag die Regeln. Die Grammatik ist nicht so schlimm, wie viele denken!

Unizeitung: Und was gefällt dir hier in Stuttgart besonders?

Javier: Es hat mir von Anfang an gefallen, dass es so viele Möglichkeiten gibt, wie man seine Freizeit verbringen kann. Es gibt tolle Museen, viele schöne Parks, man kann Sport treiben, es gibt gemütliche Studentenkneipen und im Sommer Biergärten. Und die Leute sind toll. Ich habe sehr schnell Freunde gefunden und wir haben viel unternommen: Spargelessen, Erdbeeren sammeln auf dem Feld, Spieleabende und so weiter. Das war wirklich toll.

Unizeitung: Welche kulturellen Unterschiede gab es?

Javier: Ich finde es lustig, dass in Stuttgart alle Fußgänger an einer roten Ampel stehen bleiben. In Madrid gibt es so viel Verkehr und so viele Menschen. Da will jeder schnell ans Ziel kommen. Ich habe viele interessante Erfahrungen gemacht. Es war eine tolle Zeit! – Ich würde ein Austauschprogramm jedem empfehlen.

Unizeitung: Danke für das Interview.

- a Javier hat ein Jahr in Stuttgart studiert.
- b Deutsch war am Anfang schwer für ihn.
- c Die Grammatikregeln stören ihn.
- d Die Freizeitmöglichkeiten in Stuttgart findet er toll.
- e Er hatte schnell Freunde.
- f In Madrid und Stuttgart ist alles gleich.
- g Es war keine schöne Zeit für ihn.

richtig falsch

<input type="radio"/>	X
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2 Haben Sie schon einmal einen kulturellen Unterschied erlebt? Schreiben Sie Stichwörter und berichten Sie im Kurs.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Lektion 1

- 1 a Kurt b Anna c Andreas d Susanne e Tom f Emil g Julia h Felix
- 2 b fahren c lesen d fahren e spielen f fahren g erzählen, lesen h spielen
- 3 b Geschichten c Hobbys d Bäume
- 4 b Ihr c meine d seine e ihre
- 5 1 gefahren, gesehen, gehört 2 aufgestanden, angerufen, ausgemacht 3 passiert, fotografiert, buchstabiert 4 besucht, erzählt
- 6 b hatte c hatte d hat e ist f war g hat h war i ist j hatte k war
- 7 b4, c3, d2, e1
- 8 b Also, pass auf c dann passiert ist d Dann hatte er e So war das
- 9 a3, b5, c4, e2
- 10 richtig: d falsch: b, c, e, f

Lektion 2

- 1 b Tür c Kühlschrank d Regal
- 2 b unter c an d auf e in f neben g über h vor i zwischen
- 3 b Vor dem c Auf dem d unter dem e im, neben dem f zwischen der, dem g Über der h Am
- 4 b häng c Hängst d legen e stellst f legen
- 5 b Den habe ich vor die Tür gestellt. c Die habe ich über den Tisch gehängt. d Die habe ich zwischen die Türen gestellt. e Den habe ich unter das Bett gelegt. f Die habe ich in den Schrank gestellt. g Das habe ich an die Wand gehängt.
- 6 a3, b2, c1
- 7 richtig: b, d, e falsch: c, f, g
- 8 b Der Fernseher steht auf der Kommode. c Mein Freund legt den Teppich auf den Boden. d Er stellt die Pflanze in die Ecke. e Ich hänge zwei Lampen an die Wand. f Mein Vater sitzt auf dem Sofa.
- 9 a, b, c
- 10 z. B.: Stell doch die Lampe auf den Tisch! Stell doch die Pflanze neben das Sofa! Stell doch den Mülleimer an die Wand!

Lektion 3

- 1 1 Katze 2 Dorf 3 Hügel 4 Meer 5 Berg 7 Landschaft
- 2 b3, c8, d7, e6, f4, g2, h5
- 3 b Vermieter, Vermietung c Erzähler, Erzählung d Berater, Beratung e Leser, Lesung f Zeichner, Zeichnung
- 4 b Vermieter c Erzähler d Beratung e Lesung f Zeichner
- 5 positiv: Gute Idee! Ich finde die Idee gut. Das gefällt mir sehr gut. Super! negativ: Mir gefällt das überhaupt nicht. Ich glaube, das funktioniert nicht. Nein, danke.
- 6 b Ich finde die Idee nicht so gut c Ich glaube, das funktioniert nicht d Nein, lieber nicht e ich würde am liebsten f Okay, das machen wir
- 8 c
- 9 richtig: b, e, f falsch: c, d
- 10 z. B.: Wie viel kostet eine Woche? Ist es für Gruppen billiger? Kann man vom Zimmer den See sehen? Ist ein Bahnhof in der Nähe? Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen, ...

Extra

- 1a 1b, 3c, 4d
- 1b 1 Home Office 2 Smart Home
- 1c richtig: d, f, g, h falsch: b, c, e, i, j

Lektion 4

- 1 Gemüse: Bohne, Tomate Obst: Banane, Birne, Apfel, Kiwi Milchprodukte: Sahne, Joghurt, Quark, Frischkäse Fleisch / Fisch: Salami, Schinken, Schweinefleisch, Thunfisch
- 2 a6, c5, d4, e2, f1
- 3 2 Einkaufstasche 3 Einkaufszettel 4 Flohmarkt 5 Sonderangebot
- 6 Supermarkt
- 4 b weich c gekocht d mager e klein f neu g warm h dunkel i hungrig
- 5 b D c A d A e A f A g D

- 6 a große, milden, kleines b gute, leckere, frischen, roten, altes, gutes c schönen, heißen, kleine, fettarme d heißen, kaltes, gepressten, grünen
- 7 b Ja, gern. Bringt Sie mir bitte ein Stück Strudel. c Mit oder ohne Sahne? d möchten Sie sonst noch etwas? e Ich nehme noch ein Glas Wasser. f Gern. Darf es sonst noch etwas sein? g Nein, danke. Das ist alles.
- 8 richtig: b, e falsch: c, d, f, g

Lektion 5

- 1 Postkarte, Unterkunft, Geld, Rundgang, Prospekt, Tourist, Kamera, Führung
- 2 9:00 Reiseführer 9:30 Rundgang 10:30 Spaziergang, Stadt 11:30 Sehenswürdigkeit, berühmte 13:00 Restaurant 15:00 Führung 17:00 Schifffahrt
- 3 b wichtigen c lange d berühmtes e typische f alte g großen h deutsche i glücklichen j langen k berühmte
→ Es ist Frankfurt am Main.
- 4 b Nein, das ist doch langweilig.
c Ja, Bamberg ist wirklich sehenswert.
d Nein, das können wir doch später machen. / Nein, wir können das doch später machen. e Ja, das gefällt ihnen bestimmt.
- 5 b Muss das sein c Wollen wir nicht lieber d das ist eine gute Idee e Was denkst du f Einverstanden g das wird bestimmt
- 7 richtig: b, c falsch: d, e

Lektion 6

- 1 2 Festival 3 Konzert 4 Kostüm 5 Künstler 6 Bühne 7 Star 8 Vortrag
- 2 b Ermäßigung c Eintrittskarte d Theaterstück e Veranstaltung f Diskussionsrunde
- 3 b hinfahren c erleben d zahlen e ausgemacht f verabreden
- 4 2 Wie lange dauert das Theaterstück?
3 Seit wann kennst du den Regisseur?
4 Seit wann gibt es das Jazz-Festival?
5 Wie lange geht das Festival?
6 Ab wann gibt es Eintrittskarten?

- 5 a2, b5, d6, e4, f3
- 6 b In c nach d um e seit f für g über h Vor i Bis j Vom k an
- 7 b einer c eine d einem e einem f nächsten
- 8 b3, c1, d6, e4, f7, g2
- 10 b
- 11 richtig: d falsch: b, c, e, f, g

Extra

- 1a c
- 1b a5, b6, d3, e4, f2
- 1c richtig: b, d, e, g falsch: c, f

Lektion 7

- 1 2 Eishockey 3 Tischtennis 4 Badminton 5 Volleyball 6 Gymnastik 7 Basketball; Lösungswort: Fitness
- 2 b vereinbaren c teilnehmen d empfehlen e abholen f ausruhen
- 3 b Ernährung c Sport d Sportart e Training f Gewichte g Diät
- 4 b könnten c solltet d solltest e könnte f könntet g sollte h könntet i sollte j könnten
- 5 b, c, d, e
- 6 b mittwochs 14–16 Uhr c am Freitag 10–12 Uhr d jeden Mittwoch 18–20:30 Uhr e samstags
- 7 b An deiner Stelle c Du könntest d passt nicht e Hast du noch einen anderen Tipp f Wie wäre es g du solltest
- 8 a2, b1, c3

Lektion 8

- 1 die Krankheit, die Notaufnahme, der Notarzt, der Unfall, das Krankenhaus, die Verletzung, die Operation, die Untersuchung, der Notfall
- 2 a Untersuchung b Sprechstunde c Krankenhaus d Unfall, Notarzt e Krankheit f Verletzung, Notaufnahme g Notfall
- 3 b verletzt c Krankenwagen d Krankenhaus e untersucht f Verband g Sprechstunde

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

4 b6, c5, d3, e4, f2

5 c Ich habe Magenschmerzen, deshalb gehe ich morgen zum Arzt. d Ich muss eine Diät machen, weil ich 6 Kilo zu viel wiege. e Christoph fährt ins Krankenhaus, weil er Bettina besuchen möchte. f Alina hat eine Verletzung am Knie, deshalb kann sie schlecht laufen.

6 b weil c denn d deshalb e weil

7 a6, b2, d7, e4, f5, g3, h8

8 a2, b1, c3

9 richtig: c, d, e, g, j falsch: b, f, h, i

Lektion 9

1 2 Arbeiter 3 Halle 4 Import 5 Maschine

6 Export 7 Lager 8 Angestellte;
Lösungswort: Arbeitsplatz

2 b Prozent c Kollegen d Lohn e Wirtschaft
f Produktion

3 b kurz c billig d leicht e gut f flexibel
g langweilig h angestellt

4 a schickes, guter, internationale, flexiblen,
flexible, europäischen b guten, kleine,
Beste, kleinen c interessanten, kreativen,
Aktuelle d netten, nette, kreative, innovative e dringende, schnelle, kurze,
freundliche, geduldige

5 b das ist eine gute Idee. c Weil ich gern
anderen Menschen helfe. / Weil ich anderen
Menschen gern helfe. d ist mir nicht so
wichtig wie die Arbeit mit Menschen.

7 b das ist eine gute Idee c Ich möchte
d Ist dir das so wichtig e sind mir wichtiger
f Mir ist das auch wichtig g nicht so wichtig
wie h das machen wir

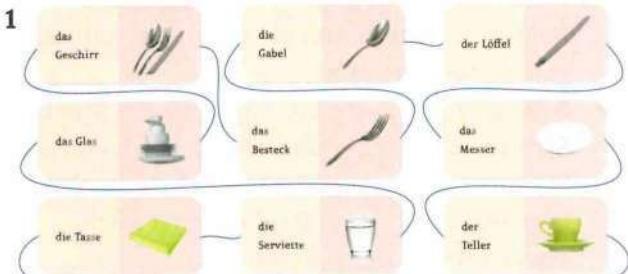
Extra

1a a Zitronensaft b Zwiebel
c Hühnersuppe d Honig

1b 1b, d 2a, d 3c

1c richtig: e, g, i falsch: b, c, d, f, h, j

Lektion 10



2 b Glas c Schnitzel d Soße e Besteck
f Salz g Pfeffer h Essig i Öl j Hähnchen
k Rechnung

3 b gehen c reserviere d bestellen
e trinken f essen g nehme h bringen
i Zahlen j verzeihen k Stimmt

4 b Ich hoffe, dass das Lokal nicht geschlossen hat. c Weißt du, dass es hier die besten Pommes gibt? d Schön, dass du heute Abend gekommen bist. e Kann es sein, dass der Salat nicht frisch ist? f Ich finde, dass das andere Lokal schöner ist.

5 b Ein Bier, bitte. c Natürlich, einen Moment
bitte. ... Hier. d Verzeihen Sie bitte. ... Hier
ist ein neuer. e Das tut mir leid. Ich gebe es
weiter. f Danke ja, es war sehr gut. g Zusammen
oder getrennt? h Hier bitte, stimmt so.

6 e, g, k

Lektion 11

1 b Notizblock c Geldbörse d Rucksack
e Briefpapier f Briefumschlag
g Handtasche h Aktentasche i Postkarte

2 b Ich wünsche euch c Viel Erfolg d Ich
gratuliere dir e Ich bedanke mich für

3 b streite c erinnern d organisiert e bedankt
f herstellen

4 2 Freust du dich schon auf deinen Urlaub?

3 Mit seiner Chefin versteht er sich ziemlich gut. 4 Vor 20 Jahren habt ihr euch zum ersten Mal getroffen. 5 Die Kunden haben sich über ein Produkt beschwert.
6 Gestern haben wir uns über deine Zukunft unterhalten.

5 b 5, mich c 4, euch d 3, sich
e 1, uns f 6, uns

- 7 b finde ich wirklich schrecklich
c dass das eine gute Idee ist
d finde es traurig e Meiner Meinung nach
ist es f Ich bin froh

Lektion 12

- 1 2 Obst 3 Getreide 4 Limonade 5 Wasser
6 Fisch 7 Wurst 8 Gemüse;
Lösungswort: Lebensmittel
2 b7, c5, d3
3 b überrascht c wundert d verbrauchst
e vorbereiten f aussuchen
4 b 4: Wenn ... dann c 3: wenn d 6: wenn
e 2: Wenn ... dann f 1: wenn
5 b Wenn dich neue Rezepte interessieren,
(dann) musst du heute die Sendung
ansehen. c Wenn ich zu viel Stress bei der
Arbeit habe, (dann) habe ich schlechte
Laune. d Wenn das Gemüse preiswert ist,
(dann) kaufe ich oft doppelt so viel. e Wenn
du mehr Sport machst, (dann) verbrauchst
du mehr Kalorien. f Wenn du vegetarisch
essen möchtest, (dann) müssen wir uns ein
anderes Restaurant suchen. g Wenn meine
indische Freundin kocht, (dann) schmeckt
alles so lecker.
7 a2, b3, c1

Extra

- 1a a2, b1, c3
1b Nachbarschaftshilfe
1c richtig: c, e, f falsch: b, d
1d 1b, 2a, 3c

Lektion 13

- 1 b nachsprechen c mitsingen d zeichnen
e korrigieren f übersetzen g hören h lesen
i schreiben j lösen
2 b aufgeschrieben c zeichne d merken
e gelöst f angeschaut g gesprochen
h übersetzen i korrigiert j wiederholen
3 b Klasse c Wort d Satz e Aufgabe f Film
g Bilder h Nachrichten i Fehler
4 b3, c1, d2, e5

- 5 b wenn c Als d Als e wenn f Als g wenn
6 b wenn ich in Spanien im Urlaub war c Als
er ein Semester in Amerika studiert hat
d als du Jacques in Paris besucht hast
e wenn ich etwas nicht verstanden habe
7 b ein halbes Jahr e ein Jahr c Firma Schule
d Grammatik Fehler e einem Monat zwei
Monaten f England Deutschland
8 z. B.: b als sie für ein Jahr in England war.
c wenn sie in der Schule war. d wenn sie
Fehler gemacht hat. e als sie sich nach zwei
Monaten verbessert hat. f als sie wieder in
Deutschland war.
9 a5, c4, d1, e3, f6

Lektion 14

- 1 2 das Paket, -e 3 das Etikett, -e(n) / -s
4 das Päckchen, - 5 die Adresse, -n
6 der Empfänger, - 7 der Briefumschlag, -e
8 der Briefkasten, - 9 der Karton, -s
10 die Postkarte, -n
2 b benutzen c verschicken d verschließen
e bezahlen f einpacken g unterschreiben
h ankreuzen i aufkleben j ergänzen
3 Partizip mit ge: eingepackt, angekreuzt,
aufgeklebt Partizip ohne ge: verschickt,
verschlossen, bezahlt, unterschrieben,
ergänzt
4 b werden ... gelesen c wird ... ausgesucht,
gelegt d wird ... ausgefüllt e wird ... bezahlt
f wird ... eingepackt, wird aufgeklebt g wird
... verschickt, gebracht h wird ... geöffnet,
wird ... kontrolliert, benutzt
5 b Dann wird der Pizzaservice angerufen.
c Die Pizza wird bestellt. d Die Pizza wird
gebacken. e Die Bestellung wird nach Hause
gebracht. f Die Rechnung wird bezahlt.
g Der Karton wird geöffnet. h Die Pizza
wird gegessen und die Getränke werden
getrunken.
6 b 1/3 c 2/3
7 b Vielen Dank für c Ich liebe d sehr gefreut
e Ich bin so froh f Ich freue g tolle Idee
9 a
10 richtig: b, e falsch: c, d

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Lektion 15

- 1 b der Krimi c die Folge d der Darsteller
e der Rundfunk f die Mediathek
g der Zuschauer h das Programm
i die Fernbedienung j das Fernsehen
k der Spielfilm l der Privatsender
- 2 b feste c öffentlich-rechtliche d öffentlich
e soziales
- 3 b D c A d A e A f A g D h A
- 4

Akkusativ	Dativ
a den / einen / keinen Krimi	dem / einem / keinem Krimi
b die / eine / keine Darstellerin	der / einer / keiner Darstellerin
c das / ein / kein Programm	dem / einem / keinem Programm
d die / - / keine Kinder	den / - / keinen Kindern

- 5 b dem Autor das neue Buch c 40 Besuchern das Filmstudio d den Darstellern eine Pizza
e dem Chef die Ergebnisse f der Kollegin einen Kaffee
- 6 b ihm, ihn (auch möglich: es) c ihr, sie
d ihnen, sie e ihm, es f ihr, es g ihnen, sie h ihnen, ihn
- 7 b sie kauft ihn ihm. (auch möglich: sie kauft es ihm.) c ich bringe sie ihr.
d sie erzählt sie ihnen. e ich gebe es ihm (zurück). f sie leiht es ihr. g wir schicken sie ihnen. h ich empfehle / wir empfehlen ihn ihnen.
- 9 b Am liebsten sehen wir c treffen wir uns bei d kochen etwas zusammen e eine feste Gewohnheit f unser Lieblingskrimi
g Dazu gibt's immer h keine Zeit haben i in der Mediathek
- 10 Nachrichten Kurzfilme; Spielfilme
Krimis; eine Nachspeise Chips;
nur eine noch keine
- 11 a2, b1
- 12 richtig: c, d, f falsch: b, e

Extra

- 1a a4, b3, c1, d2
- 1b richtig: b, c, d, e, h falsch: f, g
- 2 z. B.: a8, b3, c4, d5, e7, f2, g6

Lektion 16

- 1 b4, c5, d3, e1, f6
- 2 b Einzelzimmer c Frühstück
d Konferenzraum e Sauna
- 3 b wie spät es ist? c wie lange das Museum geöffnet hat. d warum du ein neues Auto kaufen willst? e ob man als Rentner eine Ermäßigung bekommt?
- 4 b wie viel c wann d ob e wo
- 5 a durch, gegenüber von b gegenüber von, durch, an, vorbei
- 6 b Ein Einzelzimmer für zwei Nächte.
c Was kostet das? d Ich würde noch gern wissen, ob Sie einen Fitnessraum haben.
- 8 c
- 9 c, e, f
- 10 b1, c2, d1, e2
- 11 b Können Sie mir sagen, wo es ein gutes Restaurant gibt? c Ich würde gern noch wissen, wie lange die Sauna heute Abend geöffnet hat. d Können Sie mir noch erklären, wie wir morgen zum Bahnhof kommen?

Lektion 17

- 1 Werkstatt, Reifen, Motorrad, Ampel, Tankstelle, Wagen, Fähre, Grenze, Ankunft
- 2 b tanken c wechseln d überqueren e haben
- 3 b In der c am d in die e in f aufs g In der h nach
- 4 b Im c im d in e am f auf, ins
- 5 b in Paris. c nach Afrika gefahren. d in Berlin. e in den Park. f auf einer Insel sein.
- 6 b3, c6, d4, e2, f5
- 8 b Die Straßen waren schrecklich
c Das war bestimmt anstrengend
d So ein Pech e So ein Zufall

Lektion 18

- 1 1 feucht 2 Hagel 3 Frost 4 trocken
- 5 Temperatur 6 Kälte 7 Niederschlag;
Lösungswort: Schauer
- 2 b kalt c windig d trocken e warm f eisig
- 3 b von c auf d über e über f für g auf
- 4 b darüber c davon d damit e darauf f dafür
g daran h darüber
- 5 b worüber ärgerst du dich? c worauf hast du
keine Lust? d von wem (in diesem Fall auch
möglich: wovon) träumst du? e womit bist
du sehr zufrieden? f wofür interessierst
du dich?
- 7 b5, c1, d3, e4, f6
- 8 richtig: d, f, h falsch: b, c, e, g

Extra

- 1a a
- 1b a, b, e
- 1c b1, c6, d2, e3, f4

Lektion 19

- 1 b3, c2, d5, e1, f4
- 2 b ins Ballett c Poetry Slam
d Stadtspaziergang
- 3 Wo? im, beim, bei der Wohin? ins, zum,
zur Woher? aus dem, vom, von der
- 4 b im c in d bei e im f bei g aus h vom
- 5 b zu c aus/von d beim, im e im
f zum g vom, zum/ins, beim
- 6 b1, c4, d2
- 7 b Das lohnt sich bestimmt c Das ist mal
etwas Neues d Ist das nicht eher langweilig
e Bist du denn gar nicht neugierig
f Also gut, lass uns da hingehen
- 9 b
- 10 richtig: c, d, e falsch: b, f, g

Lektion 20

- 1 Hörbuch, Krimi, Sachbuch, Ratgeber,
Märchen, Gedicht, Zeitung
- 2 a2, c1, d3, e5

3 b erfahren c gewonnen d vorlesen e kriegt
f erzählt

4 b will, wollte c kannst, Konntest d darf,
durfte e muss, musste

6 b Musstet c dürfen d können e soll f mochte

7 b durfte/sollte c wollte d konnte e sollte/
musste f wollte g mochte

8 b finde ich furchtbar c mich überhaupt
nicht d Ich lese lieber e ehrlich gesagt
langweilig

Lektion 21

- 1 b Bargeld c Ausweis d EC-Karte
e Kreditkarte f Führerschein
- 2 b Polizist c Zeuge, Täter d Feuerwehr
e Versicherung
- 3 b schneiden c reinigen d wechseln
e gestohlen
- 4 b Welche Jacke, Diese hier. c Welche Tasche,
Diese hier. d Welcher Koffer, Dieser hier.
e Welcher Schlüssel, Dieser hier.
- 5 b Welcher c Welchen d Welches e Welches
f Welche
- 6 b Lässt c lässt d lassen e Lassen f lässt
- 7 2 Zimmer zeigen 3 Weg erklären
4 Schuhe putzen 5 Essen bringen
6 zum Bahnhof fahren
- 8 b Dann lässt er sich das Zimmer zeigen.
c Dann lässt er sich den Weg erklären.
d Danach lässt er sich die Schuhe putzen.
e Später lässt er sich (das) Essen bringen.
f Am nächsten Morgen lässt er sich zum
Bahnhof fahren.
- 9 b Gab es Zeugen c was haben sie gemacht
d nicht mehr erinnern e näher beschreiben
- 10 b
- 11 b Harry Hartwig c noch nicht lange
d 19:30h e 1,81
- 12 richtig: b, d, e, f, h falsch: c, g
- 13 a Mecki Mauser b Mecki hat im Büro gesagt,
dass der Mann Polizist ist. Aber erst am
Tatort ist klar, dass der Mann Polizist ist.
Mecki war also schon früher am Tatort!

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Extra

- 1a c, e
1b a Le Corbusier b Max Frisch c Le Corbusier
d Bruno Ganz

Lektion 22

- 1 1 ANMELDUNG 2 SONDERZEICHEN
3 PASSWORT 4 ZAHL 5 BENUTZERNAME;
Lösungswort: der BUCHSTABE
2 b anklicken c eingeben d ausfüllen
e einloggen f herunterladen
3 b anklicken, ausfüllen c eingeben
d bestätigen e herunterladen
4 b Seit c Bis d Seit e Bis f Bis
5 b seit ich den neuen Job habe c bis der
Chef kommt d seit die Telefone so viele
Funktionen haben e bis du richtig gut
Chinesisch sprechen kannst
6 b Seit ich den neuen Job habe, habe ich
einfach keine Zeit mehr. c Bis der Chef
kommt, können Sie hier warten. d Seit die
Telefone so viele Funktionen haben, verste-
he ich überhaupt nichts mehr. e Bis du
richtig gut Chinesisch sprechen kannst,
musst du viel lernen.
7 2 am Ende 3 Position II 4 am Anfang
8 a Können Sie mir das erklären? b Wie
geht das? c Das ist ganz einfach. d Kein
Problem. e Das ist ja wirklich nicht schwer.
9 a2, b4, c6, e7, f8, g9, h3, i10, j5, k11
10 a1, b3, c2
11 richtig: b, d, f, h, i falsch: c, e, g

Lektion 23

- 1 b mündliche c schriftliche d Studium
e Schule f Universität g Bewerbung
h Lebenslauf
2 2 Studium 3 Schule 4 Universität
5 schriftliche 6 mündliche 7 Bewerbung
8 Lebenslauf
3 Schulzeit: Abitur, Sommerferien,
Gymnasium, Grundschule
Nach der Schulzeit: Ausbildung, Lehre,
Semesterferien, Hochschulabschluss

- 4 b das c der d das e der f den g die
5 b Das ist die Reise, die sehr teuer war.
c Das ist das Buch, das sehr spannend ist.
d Das sind die Schüler, die nie ihre
Hausaufgaben machen.
6 b Das ist die Reise, die er seiner Frau zum
Hochzeitstag geschenkt hat. c Das ist das
Buch, das sie in einer Nacht gelesen hat.
d Das sind die Schüler, die die Lehrerin
gern mag.
7 a3, b2, c1
8 a den b die c die
9 a vielseitig b toll c sehr gut
11 b Die Chef ist in Ordnung. c Ich muss
immer total langweilige Sachen machen.
d das habe ich fest vor. e Ich habe keine
Lust mehr!

Lektion 24

- 1 2 Grenze 3 Konsulat 4 Visum 5 Impfung
6 Pass 7 Abflug 8 Verspätung
2 b Visum c Konsulat d Grenze e Impfung
f Zoll g Abflug h Verspätung
3 b verabreden c Polizistin d ärgerlich
e Kenntnis
4 1a, 2c, 3b
5 a wollte b waren, fand, musste, konnte
c hatte, hatte, ging, sagte
6 a b b Fahrzeug c die Natur
d in Neuseeland e gern f Brötchen
7 a sah b fand → Kolumbus c war
→ Kleopatra d gab → Robin Hood
e wollte, lebte → Mutter Teresa
f arbeitete → Goethe
8 b sehr anstrengend c interessante Erfah-
rungen d einmal machen e niemandem
empfehlen f Mit hat es gefallen
9 a2, b1, c3, d5, f4

Extra

- 1a a3, b2, c1
1b richtig: b, d, e falsch: c, f, g

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: © Getty Images/Kindler Andreas

Seite 4: Ü1 © Thinkstock/Jupiterimages

Seite 7: Ü1 © Thinkstock/iStock/piovesempre

Seite 9: Ü9 Tim © PantherMedia/JCB Prod; A © fotolia/Lieson; B © iStock/kevinruss; C © Thinkstock/Monkey Business Images; D © Thinkstock/iStock/NADOFOTOS

Seite 10: Ü1: 1 © Thinkstock/Ingram Publishing; 2 © iStockphoto/Sergge; 3, 4, 5, 7 © Thinkstock/iStockphoto; 6 © PantherMedia/Brigitte Götz; Ü2 © iStock/Rebell

Seite 11: Ü5 © Thinkstock/iStock/Wonderfulpixel

Seite 12: Ü8 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd

Seite 13: Ü1a: A © Thinkstock/iStock/Lichtspieler; B © Thinkstock/Goodshoot; C © Thinkstock/iStock/scyther5; D © Thinkstock/Purestock; Ü1b: 1 © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; 2 © Thinkstock/iStock/serdjophoto

Seite 14: alle © Thinkstock/iStockphoto

Seite 15: Ü6: a © Thinkstock/iStock/Lesyy; b © Thinkstock/iStock/juefraphoto; c © Thinkstock/iStock/changephotod © Thinkstock/iStock/vi-mart

Seite 17: Ü1 © fotolia/Foustontene

Seite 18: Ü4 © Thinkstock/iStock/rclassenlayouts

Seite 19: Ü6 © iStock/Anna Bryukhanova

Seite 20: Ü2 © Thinkstock/iStock/david franklin

Seite 22: Ü8 © Thinkstock/AbleStock.com/Hemera Technologies; Ü9 © fotolia/Timo Darco

Seite 23: Ü1a: A © Thinkstock/iStock/Mapics; B © Thinkstock/iStock/Noppasin Wongchum; C © Thinkstock/iStock/Maren Winter; D © Thinkstock/iStock/RicoK69; Ü1b: A © Thinkstock/Zoonar RF; B © action press/KRÜGER, MARCUS; C © Thinkstock/Zoonar/cleo; D © fotolia/aro49; E © Thinkstock/iStock/Arsty; F © Thinkstock/iStock/zoom-zoom; Ü1c: Kohl © Thinkstock/iStock/Dar1930; Marzipan © fotolia/ganzoben

Seite 24: Ü1: 1 © Thinkstock/iStock/Volker Kreinacke; 2, 4, 5 © Thinkstock/Hemera; 3 © Thinkstock/iStockphoto; 6 © PantherMedia/vgstudio; 7 © Thinkstock/Comstock/Jupiterimages

Seite 25: Ü4 © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz

Seite 26: Ü8.1 © PantherMedia/Brigitte Götz

Seite 28: Ü6 © Thinkstock/iStock/PIKSEL

Seite 29: Ü7 © Thinkstock/iStock/LittleBee80

Seite 31: Ü4: A © Thinkstock/iStock/Kmonroe2; B © Thinkstock/iStock/GeorgeDolgikh; C © Thinkstock/iStock/IViktoria

Seite 33: Ü1: A © Thinkstock/iStock/Diana Taliun; B © Thinkstock/iStock/Buriy; C © Thinkstock/iStock/voltan1; D © Thinkstock/iStock/Anton Prado PHOTOGRAPHY; Ü2 © Thinkstock/iStock/lukas_zb

Seite 34: Ü1: Besteck, Geschirr © Thinkstock/Hemera; Teller © Thinkstock/Stockbyte; Serviette © Thinkstock/iStockphoto; Glas © Thinkstock/iStock/ratchanida thippayos; Tasse © iStock/emily2k; Ü2: E, F, G © Gisela Specht, Weßling

Seite 35: Ü3 © Shutterstock.com/wavebreakmedia

Seite 36: Ü6 © fotolia/juniart

Seite 37: Ü1: A, D, F, H, I © Thinkstock/Hemera/Alexey Stiop; B, E © Thinkstock/iStockphoto; C © fotolia/Mihai Simonia; G © fotolia/PhotoMan

Seite 38: Ü6 © Thinkstock/iStock/haveseen

Seite 39: Ü9: Messer © Thinkstock/iStock/simm49; Dosen © Thinkstock/iStock/photka

Seite 40: Ü1: 1 © fotolia/Jacek Chabraszewski; 2 © fotolia/Andrey Armyagov; 3, 4 © Thinkstock/iStockphoto; 5 © Thinkstock/Zoonar; 6 © fotolia/Olga Patrina; 7 © PantherMedia/Birgit Reitz-Hofmann; 8 © Thinkstock/iStock/Serghei Velusceac

Seite 41: Ü4 © Thinkstock/iStockphoto

Seite 42: Ü6 © Thinkstock/iStock/drxy;

Ü7.2 © Thinkstock/iStock/Serghei Velusceac

Seite 43: Ü1: A © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography; B © fotolia/Africa Studio; C © Thinkstock/iStock/julief514

Seite 44: Ü1 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages

Seite 46: Ü8 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd

Seite 47: Ü1 © Thinkstock/iStock/eugen_z; Ü2 © Thinkstock/iStock/eskaylim

Seite 48: Ü5 © Thinkstock/Monkey Business Images

Seite 49: Ü6 © Thinkstock/iStock/macniak

Seite 50: Ü1 © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages

Seite 51: Ü7 © Thinkstock/Hemera/Sean Nel

Seite 53: Ü1: A © Thinkstock/iStock/artsstock; B © Thinkstock/iStock/arabes; C © Thinkstock/iStock/Muymuy; D © Thinkstock/iStock/RedKoalaDesign; Ü2 © Thinkstock/iStock/daoleduc

Seite 54: Ü1 © Thinkstock/iStock/kadmy

Seite 56: Ü8: A © Thinkstock/Photodisc/Jochen Sand;

B © Thinkstock/iStock/JackF; C © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision

Seite 57: Ü1 © PantherMedia/Bogdan Ionescu;

Ü3 © Thinkstock/iStock/bluejayphoto

Seite 58: Ü6 © Thinkstock/iStock/antagonist74

Seite 60: Ü1: 1, 2, 3, 6, 7 © fotolia/Bastetamon; 4 © PantherMedia/sahua; 5 © iStockphoto/Mervana; Schirm © fotolia/LoopAll

Seite 61: Ü4 © Thinkstock/Hemera/Andrii Iurlov;

Ü5 © fotolia/Janina Dierks

Seite 62: Ü8: Winter © Thinkstock/iStock/pictureimpressions; Sommer © Thinkstock/iStock/IgorP1976

Seite 63: Ü1a © Thinkstock/iStockphoto;

Ü1b: a © Thinkstock/iStock/GeorgP;

b © Thinkstock/iStock/Ernst_Laursen; c © Thinkstock/Eyecandy Images; d © fotolia/Andrea Todeschini; e © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision; f © Thinkstock/Goodshot; Ü1c © Thinkstock/iStock/kabVisio

Seite 64: Ü3 © Thinkstock/iStock/Ridofranz

Seite 65: Ü6: A © Thinkstock/iStock/g-stockstudio;

B © Thinkstock/iStock/YKD; C © Thinkstock/Purestock;

D © Thinkstock/iStock/Jacob Wackerhausen

Seite 66: Ü9: Logo © Thinkstock/iStock/pay404;

Landschaft © Thinkstock/iStock/studioworxx

QUELLENVERZEICHNIS

Seite 67: Ü1: Roman © Thinkstock/Brand X Pictures; Märchen © fotolia/Bajena; Apfel © Thinkstock/Jupiterimages/Polka Dot; Ü2 © Thinkstock/iStock/man_kukuku

Seite 68: Ü7 © Thinkstock/Pixland/Jupiterimages

Seite 69: Ü9: Leseratte © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Krimifan © Thinkstock/iStock/ajr_images

Seite 70: Ü1 © fotolia/Henry Czauderna; Ü4: A © iStock/RuthBlack; B © fotolia/Alexandra Karamyshev; C © iStockphoto/DesignSensation; D © Thinkstock/iStock/3DMAVR; E © iStock/zentilia

Seite 73: Ü1: 1 © iStock/EdStock/Getty Images; 2 © action press/041902_0239.jpg; 3 © dpa Picture-Alliance/Kuehn

Seite 75: Ü5 © Thinkstock/iStock/VYCHEGZHANINA

Seite 76: Ü10: A © Thinkstock/Creatas; B © Thinkstock/iStock/AndreasWeber; C © fotolia/Ilja Mašík

Seite 77: Ü1: A, B © Hueber Verlag; C © iStockphoto/Goldfaery; D © Thinkstock/Digital Vision; E © PantherMedia/Colette Planken-Kooij; F © fotolia/line-of-sight; G © PantherMedia/Erwin Wodicka; H © fotolia/marog-pixcells

Seite 78: Ü4 © Thinkstock/iStock/User2547783c_812

Seite 79: Ü8 © fotolia/Marco2811

Seite 80: Ü1: 1 © fotolia/ufotopixl10; 2 © PantherMedia/ Matthias Krüttgen; 3, 7 © fotolia/liotru; 4 © Hueber Verlag; 5 © fotolia/M.Rosenwirth; 6 © fotolia/Peter Mautsch; 8 © Thinkstock/iStock/LCOSMO

Seite 82: Ü8 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd

Seite 83: Ü1 © Thinkstock/iStock/Juanmonino

Seite 86: L10: Besteck, Geschirr © Thinkstock/Hemera; Teller © Thinkstock/Stockbyte; Serviette © Thinkstock/iStockphoto; Glas © Thinkstock/iStock/ratchanida thippayos; Tasse © iStock/emily2k

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München

Niveau A2

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Intensivtrainer

MENSCHEN A2

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene ohne Vorkenntnisse
- führt zum Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Der Intensivtrainer enthält

- auf die Lektionen des Kursbuchs abgestimmte Zusatzübungen zum selbstständigen Wiederholen und Vertiefen
- **in jeder Lektion:**
 - Übungen zu Wortschatz, Strukturen und Kommunikation
 - gezieltes Training einer der Fertigkeiten Hören, Lesen bzw. Schreiben
- **nach jedem Modul:**
 - eine Seite *Extra* mit interessanten landeskundlichen Aspekten
- **im Anhang:**
 - Lösungen
- **eine integrierte Audio-CD mit allen Hörtexten**

MENSCHEN

Die Transkriptionen finden Sie unter www.hueber.de/menschen



9 783190 419029